

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 8.

Dienstag den 10. Januar

1882.

Bekanntmachung.

Brod!

Brod!

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß wir von heute an verkaufen:

4 Pfund I. Qualität Weißbrod . . 58 Pf.

4 „ II. „ (gemischtes Brod) 56 „

Carl Finger,

Brod- und Feinbäckerei,
Mühlgasse 11.

Philipp Wenz,

Brod- und Feinbäckerei,
Goldgasse 3.

946

Sämmtliche Zeitschriften

des In- und Auslandes

besern schnell

Jurany & Hensel.

(C. Hensel).

Die Volks-Bibliothek des Ev. Vereins Platter-
straße 1a ist Mittwoch von 1/2 7—1/2 8 Uhr
Erwachsene geöffnet. — Lesegeld 1 Pfg. 821

Glöckner, Musiker und Klavierstimmer,
wohnt 3 Steingasse 3. 14238

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Probe.

137

Männergesangverein „Concordia“.

Heute Abend präcis 9 Uhr: Wiederbeginn der
regelmäßigen Proben.

Der Vorstand. 27

Ausverkauf von Antiquitäten und Kunst-
gegenständen. Wegen Mangel
an Lagerraum und da ich von jetzt an mein Geschäft nur noch
mit neuen Möbel und Ausstattungs-Artikeln weiter-
führe, so gebe ich oben genannte Gegenstände zu jedem an-
nehmbaren Gebote ab. Es befinden sich unter diesen Gegen-
ständen auf Lager: Kunstvolle antike Möbel, alte Del-
gemälde hervorragender Meister, Kupferstiche, eine große
Anzahl alter Stein- und Fayencetrüge, Münzen,
Waffen, antikes Porzellan u. 10957

Wilh. Schwenck, Schützenhoffstr. 3.

Heute

Dienstag den 10. Januar **Vormittags**
10 Uhr löst Herr **Hch. Löwenberg** Bezugs halber
folgende **Mobilien** im Auktionslocale

43 Schwalbacherstraße 43

öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

2 nussb. Bettstellen mit Sprungrahmen und Matrasen,
Sopha's, Tische und Stühle, 1 Waschkommode mit weißer
Platte, 1 dito mit grauer Platte und Toilette, 1- und
2thür. Kleiderschränke, Nachttische, Spiegel, Uhren, 1 große
Parthie Federbetten, woll. Kissen, Petroleum-Lampfen,
2 Överngucker, div. Silbergegenstände, 1 vollst. Küchen-
einrichtung, Glas, Porzellan, 1 Flaschenkorb mit zwölf
Flaschen Wein u. c.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

47

Nassauischer Verein für Naturkunde.

Mittwoch den 11. Januar 1882 Abends 6 Uhr
im **Museumssaale**

Vortrag des Herrn Major a. D. **Alexander v. Homeyer:**

„Cultur und Naturhaushalt“

(mit besonderer Berücksichtigung der Vögel).

Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

90

Der Vorstand.

Sächsisch-Thüringer Club.

Mittwoch den 11. Januar Abends 9 Uhr:

Generalversammlung

955
im „Thüringer Hof“. Wegen wichtiger Angelegenheiten
ist das Erscheinen sämtlicher Mitglieder dringend notwendig.

Zither-Club.

Freitag den 13. Januar Abends 8 1/2 Uhr findet
unsere

I. General-Versammlung

im kleinen Saale des „Saalbau Schirmer“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Rechenschaftsbericht des Kassiers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Vorlage und Genehmigung der revidierten Statuten;
- 5) Neuwahl des Vorstandes;
- 6) Vereins-Angelegenheiten.

Der wichtigen Tagesordnung wegen bitten wir sämtliche
Mitglieder um sicheres und pünktliches Erscheinen.

928

Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Samstag den 21. Januar: **Abendunterhaltung**
und **Ball** im „Saalbau Schirmer“. Da eine neue
Einladungsliste aufgestellt wird, ersuchen wir unsere geehrten
Mitglieder, die Namen aller einzuführenden Gäste bis spätestens
Freitag den 13. Januar an unseren Präsidenten, Herrn Turn-
lehrer **Fritz Heidecker**, schriftlich einzusenden zu wollen.
Spätere Vorschläge können nicht mehr berücksichtigt werden.

127

Der Vorstand.

Im Landgerichts-Gefängnis hier sind **Strohmatte** das
Stück für 30 Pfennig zu verkaufen.

978

Äpfel per Kumpf 35 Pfg. zu haben Steingasse 23. 924

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Wiesbaden, Donnerstag den 12. Januar c.

IV. Vortrag

im X. Vereinsjahre 1881/82

im Saale des „Hotel Victoria“

Herr **Dr. Oscar Saemann**

über

„Thorwaldsen“.

Zum Schlusse:

Vorführung von Lichtbildern nach Thorwaldsen'schen
Werken

durch Herrn Hofphotographen Jacob.

Anfang 6 1/2 Uhr.

Wegen Einführung Fremder beliebe man sich an den
Buchhändler Hensel zu wenden.

Ziehung in zwei Tagen!

Kölner Dombauloose

F. de Fallois, Haupt-Collecte, 20 Langgasse.

Im vergangenen Jahre fielen drei Hauptgewinne
meine Collecte.

1881er import. Havana-Cigarren

empfehlen in großer Auswahl

941

J. C. Roth, Langgasse 30

Beau-Site.

Restaurant.

Verehrlichem Publikum zur Anzeige, dass das **Restaurant**
von heute an wieder **geöffnet** ist.

Ed. Chedell,

892

früher Restaurateur des Schützenhauses

Hotel Trinthammer.

Münchener Zacherl-Bräu

Frische Schneehühner

und **Kopfsalat** eingetroffen bei

962

Häfner, Markt 12

Billig zu verkaufen: mehrere Garnituren in Eisen
und Fantastestoff, französische und deutsche Bett-
Bücher- und Spiegelschränke, ein- und zweithürige ne-
und tannene Kleiderschränke, Waschkommoden in
grauen und weißen Marmorplatten mit und ohne Toilet-
spiegel, die dazu passenden Nachttische, Buffets, Secretäre,
ovale und Ausziehtische, Barock- und Rohrstuhl-
kleine und große Kommoden, ovale und Pfeilerspiegel,
Schreibtische, einzelne Sopha's, Console, Gallerie-
spinden, Etageres und Gallerien, Brandkisten, einzelne
Sessel (schon von 15 Mark an) und ein amerikanischer
Kinderwagen Faulbrunnenstraße 10, 1 Et. h.

Freund Ein donnerndes Hoch soll fahren vom Hirschgraben-Ecke bis in die Steingasse No. 5 dem Herrn **Löffler** zu seinem heutigen Geburtstag. Dies Spätschen kost' ein Fäßchen. Wohlbekannt, aber ungenannt. E. B. 934

Unterricht.

Leçons particulières de Français et d'Anglais. Teaches English persons **German.** 30 Jahre Privatlehrer in Paris und London, 3 Jahre in Wiesbaden. Vorzügliche Empfehlungen. Hôtel „Schwarzer Bär“, Langgasse 41. 14353
Leçons de conversation p. Me. Seidel, Geisbergstr. 10, I. 14175
 Eine junge Dame, als **Concertfängerin** mehrere Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäßiges Honorar **Gefang- und Klavier-Unterricht** hieselbst zu erteilen. Empfehlungen des Herrn Musik-Director Ferd. v. Giller und des Herrn Professor Carl Schneider zu Köln stehen auf Verlangen gern zu Diensten. Gef. Offerten unter B. M. an die Expedition d. Bl. erbeten. 142
Klavier-, Gefang- und Sprach-Unterricht per Stunde 75 Pfg. Näheres in der Expedition d. Bl. 631

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine Büglerin f. Besch. in u. außer dem Hause und geht auch in eine Wäscherei zum Bügeln. Näh. Metzgergasse 35, 1 St. h. 975
 Eine französische Bonne sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 997
 Ein gefestetes, anständiges Mädchen, welches feinebürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 30, 1 St. hoch, bei Schneider. 960
 Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches nähen, bügeln, serviren und auf der Maschine nähen kann, sucht auf den 1. Februar Stelle. Näh. Hellmundstraße 17a, Parterre. 950
 Ein gebildetes Mädchen mit langjährigen Zeugnissen, in der feinebürgerlichen Küche sehr tüchtig, sucht Stelle als Köchin. N. Grabenstraße 20, 3 Tr. hoch. 938
 Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann u. die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder später. Näheres Metzgergasse 15 im Schuhladen. 992
 Zwei gewandte Mädchen (von Marburg) mit langjährigen Zeugnissen, die gutbürgerlich kochen können, suchen Stellen für alle Arbeit. Näheres Häfnergasse 9, 2 Stiegen hoch. 985
 Eine Haushälterin mit 11jährigen Zeugnissen tüchtig in der feinen Küche, sucht Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 997
 Ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einer Familie ohne Kinder. Näheres Adelheidstraße 10, eine Tr. hoch, Vorderhaus. 965
 Ein 17jähriges Mädchen (Waise), zu aller Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 976
 Eine gefestete Person, in der Pflege kleiner Kinder erfahren und auch darüber gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 1000
 Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen und Serviren geübt ist, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Louisenplatz 1 im Hinterhaus. 998
 Eine gutbürgerliche Köchin aus Westphalen, 24 Jahre alt, sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 2 St. 976
 Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, und ein gewandtes Zimmermädchen suchen Stellen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 997
 Ein junges, nettes Kindermädchen sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 1000
 Ein feineres Mädchen, das perfect Kleider machen, fein bügeln und fräsen kann, sucht Stelle als Jungfer oder zu Kindern. Näheres Häfnergasse 5, 2 St. 997

Ein reinliches Mädchen sucht auf gleich Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Faulbrunnenstraße 8, Seitenbau. 937
 Mehrere Mädchen mit guten Zeugnissen suchen auf gleich oder bald Stellen durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 971
 Ein **Schweizer** sucht Stelle. N. Gemeindebadgäßchen 8. 988
 Ein **Küfer** sucht sofort Arbeit in einer Weinhandlung oder einem Hotel. Näh. Schachtstraße 6 im 1. Stoc. 983

Für Schuhmachermeister.

Ein j. verh. Mann sucht auf gute Herren- oder Frauenarbeit Beschäftigung auf Logis oder Werkstätte; auch wird Anshilfsarbeit jeder Art angenommen. Näh. Exped. 925
 Ein erfahrener, guter **Aufscher**, im Zureiten und Einfahren junger Pferde bewandert, worüber derselbe die besten Zeugnisse besitzt, sucht Stellung oder Beschäftigung in diesem Fache. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau „Germania“). 945
 Ein mehrere Jahre in der freiwilligen Gerichtsbarkeit thätiger, mit dem Gerichtsvollzieherfache durchaus vertrauter Bureau-gehilfe sucht Stelle. Näheres Expedition. 1007

Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht Taunusstraße 13, 2 St. 974
 Ein Monatmädchen wird gesucht Moritzstraße 24. 958
Gesucht gutbürgerl. Köchin, 1 Kellnerin, 1 Mädchen in einen Laden, Hausmädchen, sowie 1 junger Hausbursche, welcher mit Pferden umgehen kann, d. **Wintermeyer, Häfnergasse 15.**
 Gesucht 2 feinebürgerliche Köchinnen, 1 Kinderfrau, 1 feineres Stubenmädchen, 2—4 Kellnerinnen, mehrere Mädchen für allein und 1 Kindermädchen d. Frau **Herrmann, Häfnerg. 9.** 984
 Ein Dienstmädchen gesucht Hochstraße 4, 1 St. 968

Köchin.

In den Dr. Erlennmeyer'schen Anstalten für Gemüths- und Nervenfranke zu Bendorf bei Coblenz werden für Anfang Februar d. J. **zwei** erfahrene und gewandte, in ihren Stellungen von einander unabhängige Köchinnen gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Meldungen direct. 986

Gesucht eine Gesellschafterin, Französin (20—26 Jahre alt), 1 angehende Jungfer, 1 tüchtiges Zimmermädchen, 1 Hotelköchin, 1 nette Kellnerin und Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 997
 Ein tüchtiges, braves Mädchen, welches nähen und bügeln kann, zu zwei Kindern von 4 und 5 Jahren gesucht Webergasse 3 im Hofe rechts, Parterre. 995
 Ein gut empfohlenes Mädchen, das kochen kann, wird zum 16. d. Mts. gesucht. Näh. Exped. 1003
 Ein tüchtiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen auf gleich gesucht Hellmundstraße 1f. 1002

Gesucht tüchtige Mädchen als solche allein durch Frau Dörner Wwe., Metzgergasse 21. 976
 Ein tüchtiges, reinliches Mädchen wird gesucht Michelsberg No. 22 im Laden. 970

Gesucht

somit zum Heben und Pflegen einer gelähmten Frau ein kräftiges, evangelisches Mädchen gesetzten Alters (oder Wittwe). Näheres Kirchgasse 2. 1005
 Eine feinebürgerl. Köchin sof. gef. d. **Ritter, Weberg. 15.** 1000
Gesucht sofort: Ein reinliches, braves Mädchen, das selbstständig gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, durch **A. Eichhorn, Michelsberg 8.** 971
 Eine erfahrene Kindergärtnerin wird für einige Stunden des Tages für ein 5 Jahre altes Kind gesucht. Näheres Rainerstraße 30 zwischen 11 und 1 Uhr. 996
 Eine Weißzeugnäherin, welche gut nähen, stopfen und bügeln kann, in ein Hotel gesucht durch **Ritter, Webergasse 15.** 1000
 (Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Hiermit mache ich die Anzeige, dass ich, wie alljährlich, nach beendigter Inventur eine grosse Anzahl der unten verzeichneten Artikel zu bedeutend reducirten Preisen verkaufe.

Ich lade zu freundlichem Besuche ergebenst ein mit dem Bemerken, dass eine solche Gelegenheit elegante, moderne Sachen zu wirklich ausserordentlich billigen Preisen einzukaufen, wohl selten geboten werden dürfte.

Webergasse
21,

Benedict Straus,
Hof-Lieferant.

Webergasse
21,

I. Abtheilung:

Confection.

Fertige Costüme.
Hauskleider.
Morgenröcke.
Jupons.

Winter - Mäntel.
Pelz - Rotonden.
Abend - Mäntel.
Frühjahrs - Mäntel.

Brunnen - Mäntel.
Regen - Mäntel.
Tricot - Paletots.
Jersey - Tailen.

II. Abtheilung:

Seiden- und Modewaaren.

Seidenstoffe, schwarz u. farbig.
Plüsch.
Sammt.
Moirées.
Besatzstoffe.

Grenadines.
Winter - Kleiderstoffe.
Frühjahrs - Kleiderstoffe.
Elsasser Waschstoffe.
Ball- u. Gesellschafts-Stoffe.

Mantelstoffe.
Châles.
Sorties.
Echarpes.
Tücher.

Es wird bemerkt, dass fast sämtliche Artikel aus dieser Saison und von den besten Qualitäten sind und dass dieselben mit einer

Preis-Ermässigung bis zu 25 Procent

verkauft werden.

Eine kleine Anzahl Costume, Confections und Stoffe
aus **früheren** Saisons,

sowie **Resten** werden mit bedeutendem Verluste, theilweise à tout prix abgegeben.

Hierdurch beehren wir uns, unseren geehrten Abnehmern, sowie einem verehrlichen Publikum anzuzeigen, daß von heute ab eine Menderung unserer **Brodsorten** stattgefunden hat und sind die Preise für:

977

4 Pfund	frisches, langes Weissbrod . .	60 Pf.
4 „ „	„ gemischtes Brod 56 „	
4 „ „	„ rundes Kornbrod . .	54 „

Wiesbaden, den 10. Januar 1882.

Heinrich Werner, Kunstmühle & Brod-Fabrik, Kupfer- & Spelzmühle.	Ant. Westenberger, Kunstmühle & Brod-Fabrik, Metzgergasse 22.
---	--

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohllassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Bäcker-Innung Wiesbaden.

In der gestrigen Vorstandssitzung wurde beschlossen, von heute ab per Laib Brod mit 5 Pfg. anzuschlagen.

Der Vorstand. 990

Damen- und Kinderkleider werden in und außer dem Hause angefertigt. Adelheidstraße 50, Frontspitze. 994

Masken-Costüme und Domino's,

hochelegant, in Atlas und Seide, sind zu verleihen
Taunusstraße 49. 989

Kölner Dombanloose in Edm. Rodrian's Hof-
Buchhandlung. 224
(Ziehung übermorgen.)

Feuer- und diebesichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigner Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei

W. Philipp, Hofschlosser,
Dambachthal 8.

5291

Herrenkleider werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.

108

W. Hack, Hofschaaf 9

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.

Lina Löffler, Steinmaße 5. 107

Zu verkaufen:

1 vierschlubladige Nussbaum-Kommode, 1 Küchenschrank, 1 einthür. Tisch, Bettstellen, gesteppte und andere Strohsäcke, Kinderbettchen, Kanarienvögel (Hahnen) mit oder ohne Käfig, Deckbetten und Kissen, gut und billig Römerberg 1 im Laden. 917

Eine ältere Dame mit bescheidenen Ansprüchen wünscht sich in einer gebildeten Familie nützlich zu machen und ist bereit, per Monat noch 50 Mark zu bezahlen. Gefällige Adressen unter v. E. postlagend. 963

30,000 Mk. gegen mehr als doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Off. unter W. A. 30 an die Exped. erbeten. 671

Kapitalien auf Liegenschaften zur 1. Stelle à 4 1/2 %. Nähere Auskunft erteilt die Hypotheken-Agentur Taunusstraße 13, 2 St. h. 885

Eopha-Spiegel äußerst billig zu verk. Kirchgasse 44, I. 1001

Blumentische à 6 Mk. zu verkaufen Hochstraße 23, Stb. 973

Eine Grube Dung und 2 fette Schweine sind zu verkaufen Adlerstraße 51. 986

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein goldenes Medaillon mit Wappen. Abzugeben Stiftstraße 21. 276

Verloren

am Samstag Nachmittag in der Langgasse ein Haarpfel (Dolchform mit Perlmuttergriff). Abzugeben gegen Belohnung im „Weißen Roß“. 883

Verloren am Sonntag Mittag ein kleines Schlüsselbund mit Schlüsseln. Gegen Belohnung abzugeben in der Exp. 908

Am 6. Januar blieb in der kathol. Kirche ein Regenschirm mit weißem Griff stehen. Gegen Belohnung zurückzugeben Rheinbafstraße 4 im 3. Stock. 939

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Zum 1. April

wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern, Parterre oder Bel-Etage, zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter H. K. 10 in der Expedition d. Bl. abzugeben. 972

Ein möbliertes Zimmer wird zum 1. März gesucht. Offerten sub A. B. an die Expedition d. Bl. erbeten. 967

Laden mit Spezerei-Einrichtung auf gleich oder 1. April zu miethen gesucht. Näheres Wellritzstraße 39, Parterre links. 981

Angebote:

Karstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, 1 Küche und Keller gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 48b. 982

Dohheimerstraße 20 im Hinterhaus ist eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten.

Elisabethenstraße 21, Hinterh., ist ein kleines, freundliches Logis sofort zu vermieten.

Emierstraße 69 sind 3-5 Zimmer mit Zubehör, und Garten zu vermieten.

Geisbergstraße 8 sind in der Bel-Etage 4 gut möblierte Zimmer, bezgl. 2 im Parterre zu vermieten.

Sellmundstraße 3 ist im ersten Stock eine Wohnung 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April, sowie auch Dachlogis zu vermieten.

Hermannstraße 7 ist der dritte Stock, bestehend 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Parterre.

Hirschgraben 5 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, f. beziehb. Näh. Bleichstraße 39.

Karlsruhe 34 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen, von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre.

Kirchgasse 37 sind im Dachlogis 2 Zimmer, Küche, Keller zu vermieten.

Kirchhofsgasse 9 ist eine Wohnung 3 Zimmer und Zubehör, oder ohne Werkstätte, zu vermieten.

Mickelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten.

Rheinstraße 68 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör, sowie die Frontspitze von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, zusammen oder getheilt, auf 1. April zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10.

Röderallee 16, Parterre, sind 2 Zimmer mit Zubehör, eine Mansardwohnung auf 1. April an ruhige Fam. zu vermieten.

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung im 2. Stock 2 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Röderberg 34 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.

Saalgasse 4 ist ein schönes Logis im zweiten Stock 1. April zu vermieten.

Saalgasse 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche, anderem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Steingasse 1.

Schulberg 6 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Schulberg 2 im Laden.

Al. Schwalbacherstraße 1 ist ein Logis zu vermieten.

Steingasse 3 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Steingasse 8 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. daselbst eine Stiege links.

Eine im Dambachthale 10 gelegene Bel-Etage, bestehend 1 Salon, 5 Zimmern, 1 Küche, 1 Speisekammer, 3 Kammern, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche und Gartens, für 850 Mark an eine ruhige Familie auf 1. d. 3. zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 27, Bel-Etage.

Eine schöne Wohnung, 5 große Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzusehen von 2-4 Uhr Nachm. Adolphstr. 10.

Zwei kl., möbl. Zimmer Rheinstraße 10, 2 Tr. h., zu verm.

Ein großes, freundliches Zimmer, gut möbliert, ist zu vermieten. Näheres Webergasse 38, 2 Stiegen hoch rechts.

Ein möbl. Zimmer mit und ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Drei kleine Zimmer mit Zubehör, Preis 240 Mk., per 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl.

Kerstraße 13 ist eine Werkstätte auf 1. April zu verm.

Zwei reinliche Arbeiter finden gute Kost und Logis Wörthberg 3 in der Wirthschaft.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Tages-Kalender.

Die permanente Curhaus-Ausstellung im Pavillon der neuen Colonnade ist täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr geöffnet.

Heute Dienstag den 10. Januar.

Zeichenschule für Mädchen. Nachmittags von 2-4 Uhr: Unterricht.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Gewerbliche Modellschule. Abends von 6-10 Uhr: Unterricht.
Gewerbliche Abendsschule. Abends von 8-10 Uhr: Unterricht.
Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Jüngerkunst“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der „Mainzer Bierhalle“.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Vereinslokal.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Wiederbeginn der regelmäßigen Proben.
Fräuleinverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 10. Januar. 7. Vorstellung. 65. Vorstellung im Abonnement.
Bürgerlich und Romantisch.

Lustspiel in 4 Akten von Panernfeld.

Personen:

Präsident von Stein	Herr Bethge.
Baron Ringelstein, Ortsbesitzer	Herr Deel.
Math. Hahnen	Herr Grobender.
Die Köchin, seine Frau	Frau Rathmann.
Helene, seine Kinder	Hr. Grebenberg.
Fräulein, Badecommissär	Helene Stengel.
Katharina von Nolen	Herr Reubke.
Ernstine, ihr Kammermädchen	Hr. Hell.
Ludwig, Lohnkutscher	Hr. Neumann.
Samuel, Bedienter des Barons	Herr Holland.
Sabette, Dienstmädchen im Hause des Raths	Herr Schneider.
Kammerdiener des Präsidenten	Hr. Saintgoullain.
	Herr Brünning.

Tanz-Divertissement.

Anfang 8 1/2, Ende 9 Uhr.

Morgen Mittwoch: Pech-Schulze.

Locales und Provinziales.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 9. Januar.) Anwesend die Herren Oberbürgermeister Lang, Bürgermeister Goulin und Stadtbau-Inspektor Lemke, sowie die Herren Stadträte Bedel, Cron, Hauser, Kähler, Kimm, Mäcker, Dr. Bagensteker, Dr. Schirm, Salint, Wagemann und Weil. Herr Lehrer Kilian als Vortrager des Pädagogischen Vereins bittet um die Erlaubnis, daß von letzterem in dem Saale der städtischen Realschule zeitweise Vorträge gehalten werden dürfen. Der Gemeinderath findet hiergegen nichts zu erinnern. — Für die Laternenanzünder soll, da das Vergerische Haus (Marktstraße) zu bankfällig ist, ein entsprechender Raum in dem angrenzenden zweiten Pfarrhause vorgesehen werden, welcher denselben nach Übernahme des Gebäudes zugewiesen wird. — Dem Vorstand des Local-Verkehrsvereins waren seitens der Stadtgemeinde aus der Louise Abegg-Spende 150 Mk. mit der Bestimmung überlassen worden, dieselben zu Unterrichtswecken zu verwenden. Nunmehr sucht der betr. Vorstand in einer Eingabe darum nach, ob es ihm gestattet sei, von dem Betrage 100 Mk. als Lohn und 50 Mark zu Unterrichtsmitteln zu benutzen. Der Antrag wird damit motiviert, daß zu Anfang April eine Ausstellung von Arbeiten der Schüler beabsichtigt sei, bei welcher Gelegenheit sowohl der Fleiß als das Können derselben berücksichtigt werden sollte. Gleichzeitig spricht der Vorstand seinen Dank für die Zusage des Betrages aus. Der Gemeinderath beschließt sich dem Vorschlage an, indem er einer solchen Verwendung der Mittel ebenfalls gutheißt. — Die Herren H. G. G. Gerlin und Emil Rösser, welche die städtische Fläche hinter ihrem Besitzthum an der verlängerten Straße nacheinander abgekauft, und zwar ersterer 3 Acker 34 Schuß 17 Mark und letzterer 3 Acker 46 Schuß zu 173 Mark. Der Gemeinderath genehmigt den Verkauf vorbehaltlich der Einwilligung des Bürgerausschusses und des Stadtbezirksrathes. — Zum Schluß verliest der Herr Vorsitzende einen Bericht der städtischen Cur-Direction über die Erweiterung des Concertplatzes am Curhause. Der Hauptpunkt, welcher für eine Erweiterung angeführt wird, ist die unzureichende Raum gelegentlich größerer Veranstaltungen. Weiter wird als unbedingt nöthig eine Erweiterung der Veranda, welche mit wenig Kosten verbunden sei, vorgeschlagen. Dies sei umso mehr erforderlich, als das Curbauwerk bei plötzlich eintretender unangenehmer Witterung keinen Schutz vor derselben finde. Mit der Veränderung dieser Veranda würden auch die sanitären Bedenken schwinden. Das Gerücht, sowie die Gabelader sollen an ihren Plätzen verbleiben. Um Kosten weniger hoch erscheinen zu lassen, bemerkt die Cur-Direction, daß demnächst doch eine Anschwellung des Wassers, welche Kosten fielen von 3945 Mk. 50 Pfg. gekostet habe, stattfinden müsse; diese Kosten fielen die projectirte Anlage von selbst weg; ferner würde ein gründliches Reinigen ebenfalls einen beträchtlichen Aufwuchs zu den Kosten liefern; in Ganzen würden ca. ein Drittel der letzteren gedeckt. Nach längerer Debatte beschließt der Gemeinderath, daß er mit der Erweiterung des

Concertplatzes um etwa 10-15 Meter einverstanden sei, jedoch unter der Bedingung, daß an der Wasserfläche nichts verloren gehe, sondern das am Concertplatz aufzufüllende Stück durch Hinausdehnung des Weibers nach hinten ersetzt werde; dabei soll die Fontaine ebenfalls zurückverlegt werden. Ferner beauftragt das Collegium den Herrn Cur-Director, für Vorlage eines genauen Planes nach Maß Sorge tragen zu wollen, da die vorliegenden Pläne durchaus ungenügend seien. Hierauf geheime Sitzung.

(Zur Landtags-Eröffnung.) Da von den Wahlmännern in einzelnen Bezirken mehrere gestorben, andere weggezogen sind, so werden z. B. auf der Bürgermeisterei für diese Bezirke die Urwähler für die gestorbenen und verjagten Wahlmänner andere (im Ganzen 11) zu wählen und diese neugewählten nehmen dann im Verein mit den für die letzte Abgeordnetenwahl noch gewählten Wahlmännern die Neuwahl eines Landtags-Abgeordneten für Wiesbaden an Stelle des Herrn Oberlandesgerichts-Directors Dr. Reiri vor.

(Der erste Maskenball im Curhause) ließ im Vergleich zu seinem Vorgänger im letzten Jahre hinsichtlich des Besuches zu wünschen übrig. Nichtsdestoweniger aber zeigte die Räume des Curhauses ein hübschbewegtes Leben und nicht lange währte es, war die Stimmung der dem Falsch und Tugendenden eine recht anmuthige. Erst in früher Morgenstunde erreichte das Maskenfest sein Ende.

(Der Männergesangs-Verein „Concordia“) hielt am letzten Samstag in seinem Vereinslokal „Hotel zum Hahn“ die erste ordentliche General-Versammlung ab, welche ziemlich zahlreich besucht war. Der zum Vortrage gelangte ausführliche Jahresbericht des Vorstandes erwähnte die erfreuliche Fortentwicklung des Vereins in 1881 und die beträchtliche Steigerung seiner Mitliederzahl, die nunmehr 182 beträgt. Der seitherige Vorsitzende Herr J. Decker hatte eine Wiederwahl abgelehnt; an seiner Stelle wurde Herr C. Kösterdt gewählt. Ferner wurden in den Vorstand neu resp. wiedergewählt die Herren Louis Stemmler, Vicepräsident, J. Ebert, erster Secretär, J. B. Zosetti, zweiter Secretär, W. Heilhecker, Kassirer, C. Eller, Deconom, und C. Höhn, W. Jung und G. Raus, Beisitzer. Nach Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission und Vornahme einiger Statutenänderungen wurden die Verhandlungen der vorgeschrittenen Zeit halber bis zur nächsten General-Versammlung, die in Kürze stattfindet, verlagert.

(Wahl.) Bei der am Sonntag Vormittag stattgehabten Wahl zweier Mitglieder des Vorstandes der israelitischen Cultusgemeinde wurden die Herren Benedict Straus und Moritz Meyer wiedergewählt.

(Immobiliën-Versteigerung.) Bei der gestrigen ersten zwangsweisen Versteigerung des R. G. Langsdorff'schen, an der Drantienstraße gelegenen, zu 60,000 Mk. taxirten dreistöckigen Wohnhauses sammt zweistöckigem Hinterbau blieb Herr Gastwirth Frh. Birkenbach von Viebrich als Vormund der minderjährigen Geschwister Friedrich Karl und Hermine M. Elisabeth Wuth mit 45,000 Mk. Zuschlagender.

(Unfall.) Gestern Morgen wurde ein Unteroffizier der hiesigen Artillerie-Abtheilung, der von seinem schon gewordenen Pferde abgeworfen worden war, aber im Steigbügel hängen blieb und deshalb durch die Reitbahn geschleift wurde, auf einer Tragbahre in das Militär-Hospital gebracht.

(Verhaftung.) Auf Requisition der Staatsanwaltschaft hieselbst wurde am Samstag Nachmittag ein in der Rheinstraße zu Viebrich wohnendes Ehepaar wegen Mißhandlung eines 13jährigen Kindes in Untersuchungshaft abgeführt.

(Verspätete Taufe.) In Viebrich wurde am Neujahrstage durch Herrn Decan Wilhelm das vierjährige Söhnchen des Herrn Kunstwollfabrikanten Gademann auf der Salzmaße getauft. Die verspätete Taufe soll in der Unschlüssigkeit des Vaters wegen des dem einzigen Kinde zu ertheilenden Vornamens begründet sein. Es verdient alle Anerkennung, daß der glückliche, sehr günstig situierte Vater verschiedenen milden Stiftungen in Viebrich nicht unerhebliche Summen aus Anlaß der gedachten Taufe zuwendete.

(Der zweite Krankenverein zu Sierstein (Krankenunterstützungs- und Begräbniskasse, eingeschriebene Hilfskasse) hielt am 1. d. Mts. seine jährliche Generalversammlung ab; die Rechnungsablage ergab pro 1881 eine Mehreinnahme von 160 Mk. Bei einer Ausgabe von 1073 Mk. 85 Pfg. fallen auf 599 Krankheitsstage 778 Mk. 70 Pfg. Unterstützung. Das Gesamtvermögen beträgt jetzt 1051 Mk. 31 Pfg. Seit seinem siebenjährigen Bestehen hat der Verein eine Durchschnittskarte von 55 Mitgliedern und zahlte auf 3720 Gesamtkrankheitsstage 4480 Mk. Unterstützung, was durchschnittlich pro Jahr 531,3 Krankheitsstage mit 640 Mk. Unterstützung ergibt.

(Die Pferdemarkte in Frankfurt a. M.) sind unter Berücksichtigung der Feiertage und Wessen auf den 9., 10. und 11. April und den 24., 25. und 26. September pro 1882 festgesetzt worden.

Kunst und Wissenschaft.

(Alterthums-Verein.) Die vierte Monatsversammlung des Vereins für nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung fand am Samstag Abend im „Hotel zum grünen Wald“ recht lebhaftes Betheiligung. „Athenisches Privatleben im 3. Jahrhundert vor Christus“ lautete der Titel eines Vortrages, den Herr Oberlehrer Dr. A. B. am für diesen Abend zugesagt hatte. In fesselnder, novellistischer Form behandelte der Redner sein Thema in Gehalt der Beschreibung einer Feste, welche der Römer Crassus um die gedachte Zeit zu einem Gastfreunde in Athen, Philogenos, unternahm. Von der vorgeführten lateinischen Wirthsrechnung bis zu der Ein-

führung in die großen Hellenischen Mythen sah wir das Leben des klassischen Alterthums in jeder, auch der unbedeutendsten Nebenschilderung in vollem Strome pulsiren. In die Einzelheiten des prächtigen Vortrages einzugehen, verbietet uns dessen Umfang und Eigenart; hoffentlich wird Herr Dr. Adam denselben im Druck erscheinen lassen und so einem größeren Publikum zugänglich machen. Ein paar vorzügliche Bilder des alten Athen mit Situationsplänen vervollständigten den lebhaften Eindruck der anregenden Schilderung, für die Herr Professor Otto als Vorführender Namens der Versammlung dem geistreichen Verfasser herzlich dankte. Herr Oberst v. Cohnhausen produzierte sodann eine Anzahl von auffallend wohl conservirten Schädeln und Knochen, Fundstücke aus der neuentdeckten Höhle bei Steeten. Der Vergleich mit einem Frankenschädel (aus Erbenheim) und einem angeblichen Franzosenschädel (in der Ellenbogengasse gefunden) ergibt, daß die Höhlenfunde viel besser als diese conservirt sind, trotzdem sie im Alter so weit zurückliegen müssen. Die Schädel sind von gewaltiger Dicke; zwei derselben, augenscheinlich die eines Hebeaars, mit besonders starkem Augenrand, lassen auf ein Paar finsterner Gesellen mit tiefliegenden, unter struppigen Brauen verdeckten Augen schließen; ein dritter Schädel schaut weit freundlicher drein. Vier Schädel sind zertrümmert. Es fanden sich auch ein gelbalter Knochen (um das Mark zu gewinnen), ein Steinmesser, ein Hyänenkieser, ein Pferdehaken (thybia), ein Coprolith (?) und ein eigenthümliches kleines Knochengebilde, dessen Bedeutung noch nicht aufgeklärt ist. Die Fundstücke finden im Museum Aufnahme.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadtheater.) Opernhaus: Dienstag den 10.: Zweites und letztes Gastspiel des Königl. Kammerjägers Herrn Reichmann: „Tell“. (Tell: Herr Reichmann.) Donnerstag den 12.: „Der Bauer als Millonär“. Freitag den 13.: Zur Erinnerung an die erste Aufführung der Räuber in Mannheim vor 100 Jahren (13. Januar 1782): „Die Räuber“. (Außer Abonnement, ermäßigte Eintrittspreise, Volks- und Schüler-Vorstellung.) Samstag den 14.: „Königin von Saba“. Sonntag den 15.: „Das Käthchen von Heilbrunn“. — Schauspielhaus: Dienstag den 10.: „Das Lügen“. Mittwoch den 11. (z. G. wiederh.): „Madame Favart“. Freitag den 13.: „Die Fledermaus“. Samstag den 14.: „Der Menonit“. Sonntag den 15.: „Rarich“. Montag den 16.: „Gabriele“.

* (Das Deutsche Theater in Berlin) gibt bereits ein erstes Lebenszeichen. Adolph B. Arronge hat an L. Fränkel's „Bühnen-Moniteur“ und wahrscheinlich auch an die Redactionen der anderen Theater-Zeitungen unter dem 4. d. M. wie folgt geschrieben: „Den verehrlichen Bühnenmitgliedern zur gefälligen Nachricht, daß das Deutsche Theater zu Berlin im Herbst 1883 eröffnet werden wird. Alle Anfragen, Engagements-Anträge u. s. w. wolle man gefälligst an den Director Adolph B. Arronge, Berlin SW., Hallesches Ufer 28, richten. Berlin, im Januar 1882. Die Societäre des Deutschen Theaters.“

Aus dem Reiche.

* (Erlaß des Kaisers.) Der „Reichs-Anzeiger“ veröffentlicht an der Spitze seines Blattes folgenden, von dem Fürsten von Bismarck contrasignirten Erlaß des Kaisers an das Staatsministerium vom 4. Januar: „Das Recht des Königs, die Regierung wie die Politik Preußens nach eigenem Ermessen zu leiten, ist durch die Verfassung zwar eingeschränkt, aber nicht aufgehoben. Die Regierungssakke des Königs bedürfen der Gegenzeichnung eines Ministers; sie sind, wie dies auch vor Erlaß der Verfassung geschah, von den Ministern des Königs zu vertreten; aber sie bleiben Regierungssakke des Königs. Sie gehen aus dessen Entschliebung hervor; der König drückt durch sie seine Willensmeinung verfassungsmäßig aus. Es ist deshalb nicht zulässig und führt zur Verdunkelung der verfassungsmäßigen Königsrechte, wenn die Ausübung dieser Königsrechte so dargestellt wird, als ob sie von den dafür verantwortlichen Ministern und nicht von dem Könige selbst ausginge. Die Verfassung von Preußen ist der Ausdruck der monarchischen Tradition dieses Landes, dessen Entwicklung auf den lebendigen Beziehungen seiner Könige zum Volke beruht. Diese Beziehungen lassen sich auf die vom König ernannten Minister nicht übertragen, denn sie knüpfen sich an die Person des Königs. Ihre Erhaltung ist eine staatliche Nothwendigkeit für Preußen. Es ist deshalb mein Wille, daß sowohl in Preußen wie in den gelehrenden Ländern des Reiches über meine und meiner Nachfolger verfassungsmäßiges Recht zur persönlichen Leitung der Politik meiner Regierung kein Zweifel gelassen und der Meinung freis widersprochen werde, als ob in Preußen die jeder Zeit bestehende, durch Artikel 43 der Verfassung ausgesprochene Unverletzlichkeit der Person des Königs, oder die Nothwendigkeit einer verantwortlichen Gegenzeichnung, meinen Regierungssakken die Natur von selbstständigen königlichen Entschliebungen benommen hätte. Es ist die Aufgabe meiner Minister, meine verfassungsmäßigen Rechte durch Verwahrung gegen Zweifel und Verdunkelung zu vertreten. Ein Gleiches erwarte ich von allen Beamten, welche mir den Amtseid geleistet haben. Es liegt mir fern, die Freiheit der Wahlen zu beeinträchtigen. Aber für diejenigen Beamten, welche mit der Ausführung meiner Regierungssakke betraut sind, deshalb nach dem Disciplinargesetz ihres Dienstes entbunden werden können, erstreckt sich die durch den Dienstseid beschworene Pflicht auf die Vertretung meiner Politik auch bei den Wahlen. Treue Erfüllung dieser Pflicht werde ich mit Dank anerkennen; von allen Beamten aber will ich erwarten, daß sie, im Hinblick auf ihren Eid der Treue, von jeder Agitation gegen meine Regierung auch bei den Wahlen sich fernhalten.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

— (Postalisches.) Das Reichs-Postamt läßt behufs Ausfüß des Medizinalvertrags darauf hinweisen, daß Correspondenz-Gegen jeder Art, gewöhnliche wie Einschreibensungen, welche mit unzulässig oder unrichtiger Adresse versehen, zur Vervollständigung oder Berichtigung an die Absender zurückgeschickt werden, bei der Wiederbringung mit vervollständigter oder berichtigter Adresse nicht als nachgesondert als neu eingeleitete Sendungen zu betrachten sind und demnach von Neuem taxirt werden.

— (Hebeammenwesen.) Die wissenschaftliche Deputation des Medizinalwesens und die Medizinalabtheilung des preussischen Ministeriums beschäftigen sich seit einiger Zeit mit der Erörterung Vorschläge zur Reform des Hebeammenwesens. Die jetzige Ausbildung der Hebeammen in den staatlichen Lehranstalten soll in Anbetracht der geringen Vorbildung und der mangelhaften Intelligenz der Candidaten eine zu kurze sein. Dieselbe beträgt jetzt 5 Monate. Die hierdurch hergeführte große Gefahr für viele Menschenleben hat Anlaß zu folgenden Reformvorschlägen gegeben: Freie Concurrenz um erledigte Hebeammenstellen unter öffentlicher Ausschreibung derselben und Auswahl der intelligentesten Bewerberin; Errichtung großer Provinzial-Hebeammen-Lehranstalten mit reichlichem Unterrichtsmaterial in den Provinzialstädten und mit genügender Zahl gut dotirter Lehrer unter voller Nutzung der Arbeitskraft der letzteren; Verlängerung des Lehrkurses 9 Monate; Gewährung eines ausreichenden festen Gehalts an die Hebeammen; Gewährung jährlicher Gratifikationen für besonders tüchtige Hebeammen; unentgeltliche Gewährung des Instrumentariums und reichenden Desinfections-Materials; strenge Aufsicht des Kreisphysikus die Bezirke und frei practicirenden Hebeammen; Verpflichtung sämtlicher Hebeammen zur Anzeige jeder ernstlichen Krankheit an den Kreisphysikus; verorbnete Fortbildungskurse für die Bezirke-Hebeammen an den Anstalten.

Bermischtes.

— (Ein nichtswürdiges Verbrechen) ist am Freitag in dem kaum 1-jährigen Töchterchen eines in der Halleschen Straße in Berlin wohnhaften Kaufmanns begangen worden. Es scheint, daß das Kind in Abwesenheit der Eltern mit der Milch eine Quantität des eingelöst worden ist. Auf das unaussprechliche Schreien des Kindes eines der beiden sich allein in der Wohnung befindenden Dienstmädchen einige Hausbewohnerinnen herbei, welche ihrerseits nach der Mutter den Ärzten sandten. Letztere, deren drei an der Zahl herbeigeholt worden, fanden den Schlund der armen Kleinen gänzlich zerfressen und sofort zu einer Operation, um eine silberne Röhre zur Einführung der Nahrung einzuführen. Wahrscheinlich dürfte alle ärztliche Kunst sich als unzulänglich erweisen, denn nach der Mediziner Ansicht sind innere Züge des Kindes im Zustande der Eiterung. Die Criminalpolizei hat die Dienstmädchen in Haft genommen.

— (Mädchenhandel nach Amerika.) Eine Schurkenbande argster Art wurde von der Polizei in Hamburg aufgehoben. Ein geblühter Kaufmann aus Memel, M. A. S., richtete mit einem Comptoir in New-York ein holländisches Broof ein Comptoir ein und erließ Beide nun in Berliner und anderen Zeitungen Annoncen, in welchen Gouvernanten für Amerika suchten. Die Mädchen haben sie dann verrufene Häuser nach New-York expedirt. Infolge einer Anzeige bei der Criminalbeamte Krale in das Comptoir der fauberen Mädchenhändler, wo man zahlreiche Photographien fand und mit Beschlag belegte. Zahlreiche Mädchen aus Sachsen sollen ein Opfer des raffinierten Schurken geworden sein. Der „Chef“ wie sein Geschäftsführer“ wurden verhaftet und der Staatsanwaltschaft überwiesen.

— (Das Ott'sche Erbe.) Die Millionen-Erbschaft nach dem Tode des Herrn Martin Ott ist in eine überraschende neue Phase getreten. Der New-York ist nämlich eine allerdings etwas verworrene Zuspätschiff, an der Herr Staatsgerichts-Actuar in Wien an der blauen Donau im reichs-ungarisch-böhmischen Reiche“ eingelangt, in welcher eine geborene Margaretha Franziska Corhaus, gegenwärtig in New-York, bekannt ist, sie die rechtmäßig angeordnete Gattin des Herrn Martin Ott und damit auch seine einzige Erbin sei. Der Ehebund wurde in Kitzingen (in Kitzingen) im Mainfreie in Unterfranken geschlossen und zwei Franzosen waren Zeugen. Herr Martin Ott wäre jedoch ein Geizhals gewesen, seiner jungen, damals sehr schönen, 19 Jahre zählenden Frau nichts zu geben wollte. Er hatte sie nach siebenjähriger Ehe nach Amerika vorangeführt, mit dem Versprechen, daß er nachkommen werde. Er kam jedoch nicht, die Frau gerieth in Noth und mußte Dienste suchen. Hier sah eine Lobrede auf die amerikanischen Frauen, die außerordentlich lieblich würdig sind und ihre Diensthöfen wie Familienmitglieder behandeln. Schließlich bittet sie die österreichischen Behörden, ihr zu ihrem Rechte zu verhelfen, gibt ihre genaue Adresse an und bemerkt, daß sie die Nachrichten über ihren ehemaligen Mann aus der „New-Yorker Staatszeitung“ erhalten habe. Merkwürdig bleibt es auch, daß sich diese Frau um ihren angeblichen Mann erst dann bekümmerte, als sie gelesen hatte, daß eine Erbschaft von vier Millionen Gulden zu vergeben ist. Die Verlassenschaftsabhandlung hat daher jedenfalls eine Verzögerung erfahren.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Hohenzollern“ von Bremen am 6. Januar in Baltimore angekommen.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

➔ Großer ➔

Inventur = Ausverkauf

von

Gebrüder Ullmann,

Schuhwaaren-Manufactur,

34 Langgasse 34.

Wie alljährlich, so haben wir auch in diesem Jahre nach Abschluß der Inventur eine große Parthie

Herrn-, Damen- & Kinder-Stiefel

zum Ausverkauf zurückgesetzt, welche zu folgend stannend billigen Preisen verkauft werden, als:

Herrn-Ladzugstiefel, früherer Preis 15 Mark, **jetzt 8 Mk.**

Herrenzug- und Schaftenstiefel in allen Arten Leder, früherer Preis 8, 12 und 14 Mk., **jetzt 6, 8 und 10 Mk.**

Damen-Zug- und Knopfstiefel, sowie **Molièreschuhe**, elegant gearbeitet, früherer Preis 8, 10 und 12 Mk., **jetzt 4, 6, 8 und 10 Mk.**

Kinder-Knopf-, Schnür- und Zugstiefel im Alter bis zu 14 Jahren, früherer Preis 4, 6 und 9 Mk., **jetzt 1.50, 3 und 5 Mk.**

Damen-Ballschuhe von 2 Mk. an.

3000 Paar Filzschuhe, früherer Preis 1.50 Mk., **jetzt 75 Pf.**

1000 „ do. mit Filz- und Ledersohlen, früherer Preis 2.50 Mk., **jetzt 1 Mk.**

2000 „ Stramin-Pantooffel mit und ohne Absätze, früherer Preis 3 und 4 Mk., **jetzt 1.50 und 2 Mk.**

Obige Artikel sind nur in **bester Qualität** und speciell **nur für diese**

Woche zum Ausverkauf gestellt.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Ullmann.

➔ Divan, Bett à bascule, ➔

enthält ein fertiges Bett für eine und zwei Personen. 1 Minute ist nur erforderlich, um es als Sopha oder Bett darzustellen und empfehle ich dasselbe als **eigenes Fabrikat unter Garantie** zu den billigsten Fabrikpreisen, sowie Betten, welche sich mit Sprungmatratze und Bettzubehör zusammenlegen, Chaises longues zu den billigsten Preisen. Gegen Zugluft an Thüren und Fenstern empfehle **Verdichtungen** per Meter 25 Pf. des Befestigens. **C. Hiegemann**, Tapezierer, Rengasse 16 (Eingang kl. Kirchgasse 1).

Schöne **Goldspigen**, für Gesellschafts-Kleider und Masken-lätze geeignet, billig zu verk. Hellmundstr. 13, 2 St. hoch. 829

Eine kostbare **Salonmöbel-Garnitur** in Rosenholz (Teak und Eisenholz), auf der Höhe chines. Kunstindustrie stehend und direct aus Canton eingeführt, ist weit unter ihrem Kunstwerth zu verkaufen, außerdem 2 ächte große **Embranz-Teppiche**. Näheres Adolphsallee 8, 3 Treppen hoch, täglich von 11 bis 12 Uhr. 875

Ein großer, lackirter, 2thür. **Kleiderschrank**, 1 kleines Kanape, 1 Kinderwagen und 1 große Hängelampe billig zu verkaufen Dambachthal 12. 3. Stock. 700



Zwei dänische Doggen, Pracht-gem-plare (2jährig, rehfarbig, und 8 Monate, gelblich, beide einfarbig), billig abzugeben. Näh. in der Expedition d. Bl. 521

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. I. Mts. Vormittags 9 Uhr werden auf dem neuen Friedhofe drei buchene Erbsöcke, sowie vor dem Walddistricte Hebenies drei Haufen Kasanien-Ausputzholz gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 7. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 11. Januar er. Vormittags 10 Uhr wird in dem städtischen Walddistricte „Münzberg“ nachbezeichnetes Gehölz öffentlich meistbietend versteigert und zwar: **31 eichene Werkholzstämme** mit 34,60 Festmeter Cubit-Inhalt und von 4 bis 13 Meter Länge, sowie 27 bis 70 Centimeter im Durchmesser, 98 Raummeter eichenes Scheitholz (fünfschuhig und zu Werkholz sehr geeignet), 60 Raummeter eichenes Scheitholz, 37 Raummeter eichenes Brühlholz, wovon 8 Raummeter siebenschuhig, 155 Raummeter buchenes Scheitholz, 27 Raummeter Brühlholz und 1975 buchene Wellen.

Das Holz lagert an guter Abfahrt und ist von bester Qualität. Sammelplatz an den Herrneichen.

Wiesbaden, 5. Januar 1882. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Für das städtische Krankenhaus hieselbst sollen nachfolgende Wirthschafts-Bedürfnisse für den Zeitraum vom 1. April 1882 bis 1. April 1883, als: ca. 20,000 Liter Milch, ca. 15,000 Kgr. Schwarzbrot, ca. 3000 Kgr. Weißbrot, ca. 800 Kgr. Vorschuhmehl I. Sorte, ca. 45,000 Stück Milchbröckchen, ca. 700 Kgr. Ochsenfleisch, ca. 700 Kgr. Kalbfleisch, ca. 7000 Stück gehackte Cotelettes, ca. 1000 Stück geschnittene Cotelettes, ca. 200 Kgr. Hammelfleisch, ca. 700 Kgr. Schweinefleisch, ca. 100 Kgr. Wurst, ca. 200 Kgr. Nierenfett, ca. 150 Kgr. Schweinefleisch, ca. 200 Kgr. Rindfleisch, ca. 200 Kgr. Sago, ca. 200 Kgr. Gerste, ca. 250 Kgr. Gries, ca. 700 Kgr. Reis, ca. 200 Kgr. Hafermehl, ca. 100 Kgr. Hafergrütze, ca. 750 Kgr. Kaffee, ca. 800 Kgr. Salz, ca. 200 Kgr. weißer Zucker, ca. 200 Kgr. getrocknete Bohnen, ca. 10 Kgr. Brünellen, ca. 200 Liter Essig, ca. 70 Liter Salatöl, ca. 150 Kgr. Erbsen, ca. 150 Kgr. Bohnen, ca. 150 Kgr. Linsen, ca. 250 Kgr. Kernseife, ca. 250 Kgr. Schmierseife, ca. 250 Kgr. Harzseife, ca. 50 Kgr. Stearinlichte, ca. 400 Kgr. Soda, ca. 1500 Kgr. Bettstroh und ca. 2500 Ctr. Steinkohlen im Submissionswege vergeben werden.

Reflectanten wollen ihre Offerten, verschlossen und mit der Aufschrift „Submission auf Wirthschafts-Bedürfnisse“ versehen bis zum Eröffnungsstermine **Freitag den 20. Januar 1882 Vormittags 11 Uhr** in dem Bureau des städtischen Krankenhauses abgeben, woselbst die Musterproben, sowie die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht offen liegen.

Wiesbaden, den 7. Januar 1882.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Heute Vormittag von 9 bis Nachmittags 2 Uhr: Fortsetzung der Concursversteigerung J. Ph. Landsrath in dem Laden kleine Burgstraße No. 9 dahier.

Wiesbaden, 10. Januar 1882.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

108

Ein schöner Zuchtbulle, zwei Jahre alt, reine Schweizer Rasse, steht zu verkaufen Näh. Exped. 899

Eine lechte Federrolle zu verkaufen Heleneustrasse 5. 807

Neue Matratzen à 10 Mk. zu verl. Herosstraße 1. 859

Feuerwehr-Dienstpflcht.

Die Feuerwehr- und Lösch-Ordnung der Stadt Wiesbaden 21. December 1875 bestimmt in den §§. 3, 4, 5, 6 und 14 die Feuerwehr-Dienstpflcht Folgendes:

§. 3. Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die Bürger und Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden ständigen Gewerbetreibenden (§. 8 des Kassauischen Gewerbegesetzes vom 9. Juni 1860). Die Pflchtigkeit zum Dienst beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahre. — Stellvertreter findet nicht statt.

§. 4. Befreit vom Feuerwehrdienste sind:

- 1) Reichs-, Staats-, Hof- und Gemeindebeamten und Militärpersonen,
- 2) die Geistlichen, Lehrer, Aerzte und Apotheker,
- 3) die Feuerversicherungs-Agenten,
- 4) Körperlich Untaugliche, welche auf Verlangen (den Grund der Befreiung durch physikalisches-ärztliches Zeugnis nachweisen müssen).

§. 5. Zum Eintritt in die Feuerwehr verpflichtete Personen können die Verpflichtung durch eine jährlich pränumerando in die Feuerkasse zu zahlende Abgabe von 9 Mark ablösen.

NB. Da die Loskaufgelder, nach Anhörung der Feuerwehr nur im Interesse der Feuerwehr, von der Feuerlösch-Commission des Gemeinderaths verwendet werden, so kommen dieselben indirect der gesamten Einwohnerschaft zu gut und ist daher zu hoffen, daß die gesammten Einwohner, deren Verhältnisse nicht gut eine persönliche Leistung bei der Feuerwehr zulassen, sich loskaufen und hierdurch nämlich die Thätigkeit der freiwilligen Feuerwehr fördern helfen.

§. 6. Der Eintritt in die Feuerwehr erfolgt alljährlich im Januar. Alle Diejenigen, welche am 1. Januar dienstpflchtig gewesen sind, haben sich auf vorher ergangene öffentliche Aufforderung des Directors bei diesem zum Dienste persönlich zu melden. Dagegen erfolgt im Monat Januar die Entlassung derjenigen, welche das dienstpflchtige Alter (40 Jahre) überschritten haben und zwar durch Behändigung von dem Brand-Director auszustellenden Entlassungsscheins. Aus den §§. 4 und 5 angegebenen Gründen kann stets sofortige Befreiung vom Dienste verlangt werden. — Derjenige, welcher in die freiwillige Feuerwehr eintritt oder aus derselben austritt, hat hiervon sofort und während innerhalb drei Tagen nach erfolgter Aufnahme oder Entlassung dem Brand-Director mündliche Anzeige zu machen.

§. 11. Der Reserve- oder Nicht-Feuerwehr werden alle feuerdienstpflchtigen Einwohner zugetheilt, welche weder der freiwilligen, noch der besoldeten Feuerwehr angehören und bei denen die Voraussetzungen der §§. 4 und 5 nicht zutreffen.

Mit Bezug auf Vorstehendes werden die betreffenden hiesigen Einwohner angefordert, sich im Laufe des Monats Januar auf dem Feuerwehr-Bureau (im „Deutschen Hofe“, zwei Treppen hoch Zimmer No. 16) in den Stunden von 2—6 Uhr Nachmittags an- oder abzumelden.

Die Unterlassung der Anmeldung wird nach §. 30 der Feuerwehr- und Lösch-Ordnung bestraft.

Wiesbaden, den 30. December 1881.

Der Brand-Director.
Scheurer.

Anzeigen.

Heute Dienstag den 10. Januar, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zur Concursmasse des J. Ph. Landsrath gehörigen Waaren etc., in dem Laden kleine Burgstraße 9. (S. h. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien etc., Corsetten und einem Tafelclavier, in der Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Mobilien, Uhren, Federbetten etc., in dem Auctionsladen Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Herstellung der Glaserarbeit, Schreinerarbeit, Tücherarbeit, Wasserleitungsarbeit und der Lieferung der Metallader Platten für den Neubau der Kinderbewahranstalt, in dem Anstalts-Gebäude Adlerstraße 23. (S. Tabl. I.)

Ein Pianino

13983

und ein Tafelclavier, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen.

H. Matthes jr., Webergasse 4.

Ankauf

102

von getragenen Kleidern, Weißzeug und Möbel zu dem höchsten Preis.

W. Münz, Webergasse 30.

Strohfüße, Seegras- und Klobhaar-Matratzen, einzeln Kanapes und eine Garnitur Möbel, mit Fantasiestoff bezogen, zu verkaufen bei A. Leicher, Adelsbühlstraße 42. 688



Braune, kräftige Stute,

geritten und gefahren, preiswürdig zu verkaufen Dohheimerstraße 3.

Mauritinsplatz 3 Maschinennacht per Meter 2 Pf. 13063

Demjenigen
h. zum 6. J.
schwarzen
Stall bei d
nachweist, d

Lade

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

Steigung

50 Mark Belohnung

Demjenigen, der mir die Diebe, welche in der Nacht vom 5. zum 6. Januar einen **Stamm weißer** und einen **Stamm schwarzer Fühner** (10 Stück) aus einem verschlossenen Stall bei der „Villa Clara“ am Grubweg gestohlen haben, so nachweist, daß dieselben zur Bestrafung können gezogen werden.

Clara Woltmann. 728

Laden-Einrichtung

für ein Spezeret-Geschäft zu kaufen oes. N. Exp. 820

Steingasse 24 sind vier Karrn guter **Dung** zu verk. 884

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Albrechtstraße 11, Barterre. 904

Ein ältl. Mädchen sucht Monastelle. N. Ellenbogen, 9, 2 St. I. 904

Ein älteres Fräulein sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, oder auch zur Pflege eines älteren Herrn oder Dame. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Näh. Mählgasse 4, 1 St. 405

Eine gutbürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 729

Eine anständige Person, im Haushalte gründlich erfahren, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 27, Seitenbau. 535

Eine **Herrschafsköchin** sucht sofort Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 7 bei F. Koch. 914

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 25, Part. 909

Ein junges Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Steingasse 26. 915

Ein anständiges Mädchen, perfekt im Kleidermachen und Bügeln, sucht passende Stelle. Näh. Kapellenstraße 33. 923

Ein anständiges Mädchen, welches die bürgerliche Küche gut versteht, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Röderstraße 6 im dritten Stock. 900

Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, sowie der feineren Küche gründlich erfahren, auch mit der Erziehung der Kinder vollkommen vertraut, wünscht eine Stelle als Haushälterin. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter K. 11572 an D. Frenz in Mainz erbeten. 5

In einem Bureau

Sucht ein junger Mann Stelle, welcher der französischen und italienischen Sprache mächtig ist. Derselbe vereint mit Bildung Rechtschaffenheit und Thätigkeit und würde sich in Kurzem zu Allem qualifiziren. Ansprüche bis zur vollkommenen Verwendung bescheiden. Gefällige Anträge erbittet Vader, Michelsberg 30, erster Stock. 446

Personen, die gesucht werden:

Ein treues Monatmädchen gesucht Mauergerasse 13, 1 St. 948

Ein gut empfohlenes Mädchen wird als Haushälterin in eine Kaffeeküche gesucht. Näh. Exped. 715

Zimmernmädchen gesucht Kranzplatz 10. 779

Ein tüchtiges Zimmernmädchen nach Frankfurt gesucht. Näheres Grünweg 4 im Gartenhaus. 796

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen. Näh. Mauergerasse 21, 2 Tr. h. 13980

Eine **Herrschafts-Köchin**, sowie eine **feinbürgerliche Köchin** mit guten Attesten gesucht durch Frau Probator Ebert Wwe., Hochstätte 4. 897

Ein solides, tüchtiges Mädchen, welches **perfekt bürgerlich** kochen kann und **Hausarbeit** übernimmt, wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 901

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Hausarbeit auf Ende Januar Stiftstraße 25, 2. Stock. 877

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Häfnergerasse 13. 931



Ein bescheidenes, gewandtes und zuverlässiges Mädchen, welches kochen und nähen kann, alle Hausarbeit versteht und in der Wäsche Bescheid weiß, wird zum 2. Februar als Mädchen allein gesucht. Offerten unter P. P. Friedrich St. in der Expedition d. Bl. abzugeben. 629

Röderstraße 23 wird ein tüchtiges, braves Dienstmädchen gesucht. 936

In meinem Drogen- und Colonialwaaren-Geschäfte ist demnächst eine Lehrlingsstelle zu besetzen.

H. J. Viehoever. 762

Hausknecht in ein Badhaus gesucht. Näh. Exped. 778

Ein braver Gärtnerlehrling gesucht. Näh. Exped. 919

Ein tüchtiger **Klavierspieler** gesucht Hirschgraben 21. 933

Ein **Gärtnerlehrling** gesucht. Näh. Expedition. 921

Miethcontrakte

vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Zwei Damen, pünktliche Zinszahlerinnen, suchen zum 1. April eine Wohnung in einem ruhigen Hause, unmöblirt, 4 Zimmer mit Zubehör, im Preise von ungefähr 500 Mark. Offerten unter Chiffre B. D. No. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 800

Gesucht per 1. April

zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer mit oder ohne Küche, Barterre oder Bel-Etage, von einem einzelnen Herrn. Franco-Offerten mit Preisangabe unter D. 500 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 453

Zwei Zimmer, event. mit Küche, außerhalb der Stadt gesucht. Gefällige Offerten unter A. 100 an die Expedition d. Bl. zu richten. 206

Zwei Damen suchen per 1. April eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in ruhiger Lage zum Preise von circa 600 Mk. Näheres Expedition. 14018

Von einer ruhigen Familie wird per 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör gesucht. Offerten mit genauer Preisangabe beliebe man sub K. K. 29 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 903

Gesucht eine anständige Wohnung mit Stall und Scheuer (oder statt Scheuer sonstige brauchbare Räumlichkeiten) in der Stadt von einem pünktl. Miether für sofort, 1. April oder auch 1. Juli. Näh. bei Commissionär Stern, Mauergerasse 13. 930

Eine kleine, ruhige Familie sucht eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf April. Gefällige Offerten wolle man Wilhelmplatz 6 abgeben. 952

Gesucht wird ein heizbarer Parterre-Raum mit feinem Fußboden und Wasser in der Nähe. Näheres bei Franko, Michelsberg 30. 951

Angebote:

Karstraße 15 (Schleismühle) ist eine Wohnung mit Werkstätte zum 1. April zu vermieten. 822

Abelhaidsstraße 10 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. Einzusehen Vormittags von 9-10 und Nachmittags von 3-4 Uhr. 610

Abelhaidsstraße 12, Bel-Etage, ein eleganter Salon mit Balkon und schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7740

Abelhaidsstraße 15 im 3. Stock ist ein kleines, einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St. hoch. 14114

Abelhaidsstraße 16, 2. Stock, 5-7 Zimmer u. Zubehör, z. vm. Anz. von 11-1 Uhr. 455

Abelhaidsstraße 39 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 181

Adelheidstraße 39 ist eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 846

Adelheidstraße 62 ist der dritte Stock von 5 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst oder Nicolassstraße 16. 14003

Adlerstraße 22 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April, ferner ein geräumiges Parterrezimmer mit Ofen sogleich an 1 bis 2 stille Personen zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 221

Adlerstraße 37 ist eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm.; auf Wunsch kann Werkstätte dazu gegeben werden. 657

Adlerstraße 53 sind drei abgeschlossene Wohnungen auf gleich und April zu vermieten; auch kann Stallung oder Werkstätte zu der einen gegeben werden. 818

Adlerstraße 54 ist eine Wohnung zu vermieten. 895

Adolphsallee 2 ist eine Frontspitzwohnung an eine kleine, kinderlose Familie auf 1. April zu vermieten. 263

Adolphsallee 8 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14103

Adolphsallee 12 ist der oberste Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu verm. 232

Adolphsallee 14, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 13640

Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13374

Adolphsallee 37 sind 2 elegante Wohnungen im ersten und zweiten Stock von je 8 Zimmern, Ballon und Zubehör zum 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Rheinstraße 54, Parterre. 14209

Adolphstraße 1 im 3. Stock ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller und Holzstall, mit Gas- und Wasserleitung, sowie sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. Part. 13225

Adolphstraße 3 im Seitenbau sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu vermieten. 13146

Adolphstraße 9 ist die Bel Etage, bestehend aus 8 Zimmern u., auf 1. April zu vermieten. Die Wohnung kann zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. Näh. Schützenhofstraße 16 bei A. Fach. 407

Albrechtstraße 23a ist eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. 754

Albrechtstraße 25 ist eine Wohnung im Hinterhaus, drei Zimmer, Dachkammer u., auf 1. April zu vermieten. 348

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Küche, Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten; auch kann eine Frontspitzwohnung dazu gegeben werden. Einzusehen zwischen 11 und 4 Uhr. Näheres Adolphsallee 21, Parterre. 191

Albrechtstraße 45 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. Einzusehen von 10—12 Uhr. 202

Bahnhofstraße 18 ist eine Wohnung von 3 resp. 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 584

Biebricherstraße ist eine elegante Bel-Etage-Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Friedrichstraße 25, 2. St. 630

Biebricherstraße 9 ist eine gesunde, freundliche, ruhige Wohnung von 3—4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Waschküche und Bleichplatz an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 918

Bleichstraße 13, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer, event. mit Küche, an Damen zu vermieten. Südliche Lage, freie Aussicht. 12587

Bleichstraße 15a ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, sowie der 3. Stock von 7 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 371

Bleichstraße 1, 1. St., ein freundl., möbl. Zimmer z. vm. 14190

Bleichstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf den 1. April vermieten. G. Bird Wwe.

Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre.

Bleichstraße 21, Hinterh., 2—3 Zimmer, Küche, sowie Mansardwohnung auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 21, Südseite, ist die Parterre-Wohnung 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Bleichstraße 37 ist eine abgeschlossene Wohnung von Zimmern, Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu verm.

Bleichstraße 39 Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten.

Castellstraße 7, eine Treppe hoch, ist eine Wohnung 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre.

Dambachthal 17 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von 11—12 Uhr.

Dohheimerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend aus Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 17 sind zwei abgeschlossene Zimmer mit separatem Eingang per 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 18, 1. St. 1, unmöbl. Zimmer z. vm.

Dohheimerstraße 20 im neuerbauten Hause ist die Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Ballon, Gas- Wasserleitung, sowie auf Verlangen Pferdebestall, Remise Futterboden, auf 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 46 im 2. Stock ist eine freundl. Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kammern und 2 Keller-Abtheilungen, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33.

Dohheimerstraße 47 eine Mansarde mit Keller auf 1. April zu vermieten.

Dohheimerstraße 50 ist eine freundliche Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine anständ. Dame oder kleine Familie ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. Preis pro Jahr 140 Mark.

Elisabethenstraße 13, Parterre, ein elegant möbl. Salon mit geräumigem Schlafzimmer zu vermieten.

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis zu vermieten.

Bel-Etage

Emserstraße 55 auf 1. April zu verm. Preis 750 Mark

Emserstraße 67 ein kleines Haus mit Garten und allen Bequemlichkeiten auf den 1. April zu vermieten. Näh. Webergasse 4, 2. Etage.

Emserstraße 75 Wohnung von 2—3 Zimmern sogleich oder später zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 1 ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und 1 Küche, auf 1. April zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 12, Hinterh., Stube zu verm.

Feldstraße 19 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Feldstraße 21 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Feldstraße 21 im Seitenbau sind 2 Zimmer, Küche Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Frankfurterstraße 9, Eingang Mainzerstraße 6, ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Einzuseh. zw. 11 u. 1 Uhr.

Friedrichstraße 32 ist eine kleine Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. April zu vermieten.

Friedrichstraße 37, 2. St. 1, ein möbl. Zimmer z. vm. 14190

Geisbergstraße mit Cabin

Geisbergstraße Bel-Etage, zu vermieten

Gelenenstraße mern nebst zu vermieten

Gelenenstraße von 3 Zimmern vermieten

Gelenenstraße von 4 Zimmern auch zwei

Gelenenstraße per 1. April

Hellm und b Zubehör an

Hellm und b Zimmer mit

Hellm und b von je 2 Zimmern

Herrngart und Zubehör

Herrngart Küche zu

Herrngart Herrmüh oder später

Jahnstraße 2—3 Man

den 1. April

Appel

ist eine Wil

schöner G

Danienst

Kapellenst

Karlstraße Zubehör auf

Karlstraße und Zubehör

Karlstraße Zimmern

Karlstraße nebst Zubehör

der Was

leitung u

bei Frau

Karlstraße auf 1. April

Kirchgasse auf 1. April

Kirchgasse Keller u

Kirchgasse zu verm

Kirchgasse ein qu

Kirchgasse vermieten.

Kirchgasse Küche, K

Kirchgasse Leute zu

Kirchgasse zu verm

Kirchgasse Aussicht

Geisbergstraße 24 ein gut möbirtes Parterre-Zimmer mit Cabinet (mit oder ohne Pension) auf gleich zu verm. 14189
Geisbergstraße (3bsteinerweg 3) ist die schön möbirtes Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 3 Uhr. 14189
Selenenstraße 2, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst 2 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 2 und 3 Uhr Nachm. 498
Selenenstraße 5 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 3 Zimmern, 1 Küche mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 233
Selenenstraße 16, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst sind auch zwei große heizbare Mansarden abzugeben. 575
Selenenstraße 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. Selenenstraße 1, Part. 444
Sellmundstraße 13a ist ein Logis von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 583
Sellmundstraße 13a im 1. Stock sind mehrere gut möbirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 7841
Sellmundstraße 29 sind auf 1. Februar 2 Dachwohnungen von je 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 690
Näheres Röderstraße 6 bei Ph. Menz.
Herrngartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 186
Herrngartenstraße 15 ist im Hinterhaus ein Zimmer mit Küche zu vermieten. 186
Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 12932
Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 327
Jahnstraße 19 ein Logis von 4 Zimmern nebst Balkon, 2-3 Mansarden und 2 Kellern an eine ruhige Familie auf den 1. April zu vermieten. 871

Yppel's Privatstraße (Sonnenbergerstraße)

eine **Villa**, enthaltend 11 Zimmer u. prachtwolle Ansicht, schöner Garten, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 477
Danienstraße 22 im Laden.
Kapellenstraße 53 möbl. **Villa** zu vermieten. 448
Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 180
Karlstraße 6 ist die Bel-Etage von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 832
Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 578
Karlstraße 21, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Kellern, Mitbenutzung der Waschküche, Gärten und Speicher, Gas- und Wasserleitung u., auf 1. April c. zu vermieten. Näheres daselbst bei Fräulein Stöcker im 2. Stock Vormittags. 699
Karlstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 172
Kirchgasse 8 ist der erste Stock nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 586
Kirchgasse 22, 1 St. h., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde, zu verm. Näh. bei J. Blum. 651
Kirchgasse 28 ist ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Koft zu vermieten. 828

Kirchgasse 29, 2 Stiegen hoch,

ein gut möbirtes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Marktstraße 8 im Tapeten-Geschäft. 7478
Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 1. April zu vermieten. 249
Kirchhofgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 295
Kirchhofgasse 7 ist eine freundliche Wohnung auf 1. April zu vermieten. 607
Langgasse 3 ist ein freundliches Zimmer mit Cabinet, hübsche Aussicht, zu vermieten. 917

Langgasse 48 ist der erste und zweite Stock ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres bei Aug. Sackler. 220
Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1, im 1. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 819

Leberberg 1

Bel-Etage und Gartenhaus, möbirt oder unmöbirt, jährlich zu vermieten. 13071

Leberberg 7 möbirtes Wohnungen und einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 10288
Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, ein schönes Logis zu vermieten. 527

Louisenplatz 7 ist eine neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April an Weggung halber zu vermieten. Anzusehen zw. 11 und 1 Uhr. 11055

Louisenstraße 2, zwei Treppen, ist sogleich eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 523

Louisenstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9458

Louisenstraße 16 ist in Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 490

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier oder fünf Zimmern m. Zubeh. auf 1. April z. verm. 211

Louisenstraße 41 sind 2 gut möbl. Zimmer z. verm. 13846

Villa Mainzerstraße 5 auf gleich zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 13390

Mainzerstraße 6 ist im Seitenbau eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April z. verm. 622

Mainzerstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32. 13373

Mauergasse 3/5 sind 4 Zimmer nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Nerothal 8. 644

Mehrgasse 9 ist im 2. Stock ein Logis zu vermieten. 412

Mehrgasse 27 ist ein gut möbirtes Zimmer mit Koft zu vermieten. Näheres im Mehrgeladen. 14248

Michelsberg 7 Zimmer und Kammer in der Frontspitze auf gleich zu vermieten. 14295

Moritzstraße 1, Bel-Et., 2-3 möbl. Zimmer z. verm. 11580

Moritzstraße 5 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 und von 2 bis 5 Uhr. 188

Moritzstraße 6 sind gut möbirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13041

Moritzstraße 22, Hinterh., eine leere Mansarde zu verm. 471

Moritzstraße 44 ist die zweite Etage — 5 Zimmer und Zubehör — auf 1. April zu verm. Näh. daselbst Part. 579

Moritzstraße 48, 5h., 2 Zim. u. Küche per 1. April z. verm. 541

Moritzstraße 48 eine Parterre-Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 664

Moritzstrasse 50

ist im 2. Stockwerk eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Kellerabtheilung, Koblenteller, Mitgebrauch der Waschküche, per 1. April 1882 zu vermieten. 213

Näh. bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3.
Nerostraße 25 ist eine Mansard-Wohnung an stille Leute zu vermieten. 504

Villa Nerothal 4 auf 1. April anderweit zu vermieten event. zu verkaufen Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres bei Louis Sack in No. 6. 240

Nerothal 39, „Villa Marienquelle“, eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör nebst Garten-Mitbenutzung per 1. April zu vermieten. 283

Neuberg 2 ist eine kleine Wohnung im Seitenbau auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25. 347

Nerothal 41

eine elegante Herrschafts-Wohnung mit Badeeinrichtung zc. zu vermieten. 14217

Nicolaßstraße 5, Stb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 262

Nicolaßstraße 12 sind 2 Parterre-Magazinräume auf 1. Januar zu vermieten. Näh. bei Herrn Schmittus, Adolphstraße 10. 8174

Nicolaßstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 14004

Oranienstraße 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Bäckladen zwischen 10 und 12 Uhr. 497

Oranienstraße 17 ist ein schönes Logis im Hinterhaus im 2. Stock von 3 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 891

Oranienstraße 22 im Seitenbau sind 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 395

Oranienstraße 25. L., zwei möbl. Zimmer zu verm. 13129

Parkstrasse 16

Wohnung mit Pension. 12404

Parkstrasse 16

sind zwei unmöblierte Wohnungen (Hochparterre und Bel-Etage) mit je fünf bis sieben Zimmern, allem Zubehör und großem Garten, vollständig restauriert, ab 1. April (die eine eventuell ab 1. Februar) zu vermieten. Näheres Gartenstraße 23 (Ausgang von Parkstraße 16). 882

Platterstraße 1a (früher Emserstraße 9) ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April zu verm. Näh. bei G. Kaiser im Seitenb. 896

Platterstraße 16b ist eine Wohnung zu vermieten. 533

Rheinbahnstraße 4 ist eine Hochparterre-Wohnung mit 1 Salon, 4-5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 11604

Rheinstraße 7 ist die Bel-Etage (9 Zimmer nebst Zubehör) event. mit Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Rechtsanwalt Wigener, Emserstraße 2. 12841

Rheinstraße 30, 1 Treppe hoch links, sind 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 881

Rheinstraße 64 sind per 1. April oder früher zwei mit allem Comfort versehene Wohnungen zu vermieten. Näheres Rheinstraße 48 im Vaubureau. 13190

Untere Rheinstraße (Südseite) ist eine Wohnung von 5-8 Zimmern möbliert oder unmöbliert zu verm. R. E. 11570

Ecke der Rhein- und Karistraße 14 ist der dritte Stock, bestehend aus einem Salon, 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 1 Uhr Nachm. 204

Röderstraße 3 bei Groß ein möbl. Zimmer zu verm. 11318

Röderstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden. 891

Röderstraße 31 im Hinterhaus im 2. Stock ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Kammer und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 558

Röderstraße 39, Bel-Etage 4 Zimmer nebst Zubehör, zwei Stiegen hoch 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden bei H. Walb. 198

Römerberg 3, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 880

Römerberg 28 ist ein Logis zu vermieten. 553

Römerberg 29 sind 2 Logis auf 1. April zu verm. 905

Römerberg 32 ist die Bel-Etage, 4 schöne, große Zimmer, Küche zc., per 1. April zu vermieten. 633

Saalgasse 34 eine Wohnung im Vorderhaus auf gleich oder später mit Zubehör zu vermieten. N. Geisbergstraße 16. 219

Schulgasse 9 ein Logis von 2 Zim., Küche und sonst. Zub. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 540

Schühenhofstraße 3 sind die von den Herren Blum & Blum seither innegehabten Räumlichkeiten, welche jedem größeren Geschäftsbetrieb eignen, nebst Wohnung 1. April ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei Vogler daselbst.

Schühenhofstraße 14 ist die Hochparterre-Wohnung bestehend aus 6 Zimmern zc., auf 1. April zu verm. Näheres bei A. Fach daselbst.

Schwalbacherstraße 3, Stb., ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten.

Schwalbacherstraße 4 ein kleines Dachlogis auf 1. April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 6, 2 St. h., ist ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten.

Schwalbacherstraße 6, Bel-Etage, sind 2 Zimmer, Mansarde und Keller an eine einzelne Dame auf 1. April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 14 eine Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten.

Schwalbacherstraße 19a möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30 ist ein schönes, unmöbl. Logis im Dachstock (Fronispiz) zu verm. Näheres 1 Tr.

Schwalbacherstraße 51 ist eine freundliche Bel-Etage haltend 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. Näheres Michelsberg 30 im Laden.

Schwalbacherstraße 73 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Kleine Schwalbacherstraße 2 ist ein Logis zum 1. April zu vermieten.

Al. Schwalbacherstraße 9 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28.

Villa Sonnenbergerstraße 34,

geräumig, komfortabel, möbliert zu vermieten.

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, ist eine sehr freundliche, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern ohne Garten zu vermieten.

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten.

Stiftstraße 6 ist die für sich abgeschlossene Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten.

Stiftstraße 25 im Hinterhaus ist eine Wohnung, bestehend aus mehreren Zimmern, Küche zc., zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16.

Taunusstraße 4, Bel-Et., Zimmer mit Pension zu verm. Taunusstraße 5 ist zum 1. April eine Wohnung in der 2. Etage mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer.

Taunusstraße 18 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Taunusstraße 57 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. daselbst Parterre.

Walramstraße 13 eine Wohn. von 4 Zim., sowie eine Wohnung von 3 Zim. mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Walramstraße 35a, zunächst der Emserstraße, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Moritzstraße 28.

Webergasse 4 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. bei W. Marxheimer, Weberg. 16.

Webergasse 16 ist eine Wohnung (Bel-Etage) per 1. April zu verm. Näh. bei W. Marxheimer, Weberg. 16.

Webergasse 42 ist ein schönes Logis im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.

Weilstraße 7, Parterre, ein möbliertes Zimmer zu verm. Näh. bei W. Marxheimer, Weberg. 16.

Weilstraße 8, 1 Stiege hoch, eine Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April, sowie Weilstraße 4 Parterre-Wohnung mit 5 Zimmern auf 15. April und 2 fl. Wohnungen mit 2 resp. 1 Zimmer an ruhige Leute zu vermieten.

Weilstraße 6, Parterre.

No. 8
 eilstraße 11 und 13, eine Treppe hoch, ist je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 838
 eilstraße 16 sind 2 Wohnungen mit je 5 Zimmern und Zubehör, Gartenbenutzung u. auf 1. April zu verm. 14173
 eilstraße 1, 1 Et. h., möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14263
 eilstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 530
 eilstraße 20 ist im Vorderhaus in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u., auf 1. April zu vermieten. 288
 eilstraße 22, Bel-Etage, sind 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 615
 eilstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 563
 eilstraße 26 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und sonntäglichem Zubehör auf 1. April zu verm. Einzuf. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Mauritiusplatz 3, Hinterhaus. 539
 eilstraße 31, Dachlogis, ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 833
 eilstraße 35 ist ein schönes Parterre-Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 557
 eilstraße 38, Parterre, 3 Zimmer mit Küche zum 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 7. 547
 Villa Carola, Wilhelmplatz, auf 1. April zu vermieten. 13528
 Näheres Mainzerstraße 3.
 Villa Carolo, Wilhelmplatz 4, ist ein möbliertes, sonniges Parterre-Zimmer mit Pension miethsfrei. 333

Wilhelmstrasse 9

(Mieseite) ist die Bel-Etage und der 2. Stock, zusammen eine abgeschlossene Wohnung bildend, zu vermieten. Die elegante Wohnung mit 2 großen Balkons enthält 2 Salons, 6 Zimmer, Küche und Zubehör. 14149
 Wilhelmstraße 12 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern nebst allem Zubehör (event. 2. Etage mit 5 Zimmern), möbliert oder unmöbliert, per Mai zu vermieten. Zu besichtigen von 11 bis 1 Uhr. Näheres in der 2. Etage. 10964
 Wilhelmstraße 18 ist eine Frontspitz-Wohnung im Vorderhaus und eine ditto im Hinterhaus an ruhige Leute zu verm. 524
 Wilhelmstraße 22 ist die Edmohnung, nach der Adelhaidsstraße, 1 Stiegen hoch, bestehend aus 4 Zimmern, und 3 Stiegen hoch aus 2 geraden Mansarden, zum 1. April zu vermieten. 619
 Näheres daselbst im Laden.
 Ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Wilhelmstraße 33, Bel-Etage. 42
 Ein möbliertes Zimmer, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Kost zu vermieten Walramstraße 37, 1 Et. h. r. 3321
 Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 9824
 Bel-Etage Villa Rosenstraße 3, früheres Zimmermann'sches Schlößchen, ist auf gleich oder zum April zu vermieten. Näheres auf dem Bauwesen Bahnhofstraße 8. 12189
 Ein einfach möbliertes Zimmer an einen ruhigen Bewohner zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 5c, eine St. h. 12262
 Möbliertes Zimmer zu verm. Michelsberg 30, 1. St. l. 12445
 In meinem neu erbauten Hause, Dohheimerstraße 20, ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Gas- und Wasserleitung und Balkon, sowie eine Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Louis Feix. 12143
 Die Villa Rosenstraße 12 ist zu vermieten. 13148
 Näheres Rheinstraße 14.

Zum 1. April

eine herrschaftliche Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, in der Nähe der Anlagen zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 10980

Möbliertes Zimmer zu verm.

Rheinstraße 43, Parterre (Südseite). 13685
 Zwei möblierte Zimmer, zusammen oder geteilt, sind in der Nähe des Kochbrunnens mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Exped. 13381
 Eine 2. Etage, 4 Zimmer, Küche, Closet, sowie Frontspitz, 2 Zimmer, 2 Mansarden per April zusammen an eine stille Familie ohne Kinder zu verm. N. Stützstraße 17, Part. 14008
 Eine elegante Hochparterre-Wohnung im südlichen Stadttheile ist auf 1. April an eine stille Familie zu vermieten. Näh. in der Expedition d. Bl. 13982
 Zwei schöne Zimmer, Salon und Schlafzimmer, ohne Möbel, sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43, Bel-Etage. 14094
 Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Louisenstraße 20, 2 Treppen hoch links. 14237
 In der „Villa Thalheim“ vor Sonnenberg ist zum 1. April die Bel-Etage zu vermieten. 103

Wohnung

im 1. Stock (unmöbliert), bestehend aus 7 bis 9 Zimmern, 1 Salon mit großem Balkon, Küche u., per 1. April zu vermieten. Näheres Taunusstraße 6. 14248
 Eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. Kirchgasse, Ecke der Friedrichstraße im Leinenlager. 246
 Zum 1. April eine schöne Wohnung im 4. Stock von 7 Zimmern zu vermieten Moritzstraße 56. 278
 Eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Treppe hoch, in nächster Nähe der Anlagen, ist zum 1. Juli d. J. zu vermieten. Einzusehen von 11½ bis 2 Uhr. Näh. Expedition. 289
 Ein gut möbliertes Zimmer ist bei einer norddeutschen Familie billig zu vermieten Nerostraße 2, am Kochbrunnenplatz, zwei Stiegen hoch. 383
 Ein gut möbliertes Zimmer mit Porzellanofen an einen einzelnen Herrn zu vermieten. Näh. Mühlgasse 4, 1. St. 404
 In der „Villa Schulz“, Bierstädter Chaussee, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 576
 Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten Grabenstraße 26.
 Julius Müller, Glasermeister. 886
 Ein kleines, freundliches Parterre-Zimmer mit Vorfenster, sowie Zimmerteppich ist mit Bedienung zu 25 Mk. monatlich an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Wunsch einfacher, gutbürgerlicher Familientisch. Näh. Exped. 874
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstraße 10. 876
Herrschafte-Wohnungen, geräumige, zu vermieten Walfmühlweg 13. 902
 Zwei gut möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 681

Villa zu vermieten. C. H. Schmittus. 12639

Möblierte Parterre-, sowie Frontspitz-Zimmer mit oder ohne Pension zu verm.

Adelhaidsstr. 16. 7378
 An ein anständiges Frauenzimmer kann ein möbliertes Zimmer abgegeben werden Adelhaidsstraße 69, Frontspitz. 13596
 Freundlich möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 4, II. 781
 Freundlich möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Frankfurterstraße 12. 782
 Ein schön möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten Kapellenstraße 33. 519
 Schöne Wohnung mit Garten ist zu vermieten Röderstraße 12. 772
 Ein Gartenhaus, neu gebaut, 4 Zimmer und Küche, ist an eine stille Familie für 150 Mark pro Jahr zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 792
 Eine möblierte Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. ist vom 1. April (event. 1. März) ab auf mehrere Monate zu vermieten. Näh. Exped. 360

Eine elegante Villa billig zu vermieten. Offerten unter Chiffre W. 28 bef. die Exped. d. Bl. 693
Ein geräumiger Laden mit daranstoßendem Zimmer in der Langgasse per 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 12561

Webergasse 3 im Ritter ist ein Laden mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu vermieten. S. Herz. 13580

Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ein Laden mit Ladenzimmer zum 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Webergasse 5. 14230

Laden, mit und ohne Wohnung, worin sich die Conditorei der Herren Brenner & Blum befindet, ist auf 1. April zu vermieten. N. Schützenhofstraße 1, 1. Stod. 14250
In dem **Gehaus** große Burgstraße und Mühlgasse, in der Nähe des Marktes, sind einige Läden zu vermieten. Näheres bei Friseur Reinhard. 14252
Ein **Laden** mit anstoßendem Zimmer, Keller und Lagerraum, mit oder ohne Wohnung, in der Bahnhofstraße zu vermieten. Näh. Expedition. 481
Nerostraße 11 ist ein großer Laden auf gleich zu vermieten. Näheres Moritzstraße 6. 570

Ein Laden

mit zwei ineinandergehenden Zimmern auf 1. April zu vermieten. Wilhelmstraße 24. 13372

Laden Häfnergasse 10

mit oder ohne Einrichtung auf sofort zu vermieten. **Elise Becker**, Chr. Becker Nachfolger. 816
Ein **Laden** mit Wohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9. 372
Zwei Magazinräume zu ebener Erde sofort zu vermieten. Näheres Tannusstraße 36. 706
Nerostraße 16 ist eine **Werkstätte** zu vermieten. 40
Eine **Keller-Abtheilung**, auch als Weinkeller geeignet, zu vermieten Dranienstraße 4. 613
Dranienstraße 4 ein schöner Pferdestall, Futterraum und Remise zu vermieten. 614

Stallung, Remise und Futterraum

zu vermieten **Webergasse 4**. 11490
Rheinstraße Stallung u. Remise n. z. v. m. N. Exp. 13274
Moritzstraße 44 ist **Stallung** für 1—2 Pferde zu verm. 775
Ein Herr kann schönes Logis erhalten Steingasse 28, 2 St. 889
Zwei br. j. Leute erhalten ein freundl. Zimmer Schulg. 10. 857
Pension in gebildeter Familie mit deutscher und englischer Conversation. Näh. Exped. 12990

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. Januar.

Geboren: Am 30. Dec., dem Schuhmacher Heinrich Dorn e. L. — Am 4. Jan., dem Hosiwareler Friedrich Engel e. L., N. Marie.
Aufgehoben: Der verw. Geschäftsmann Jonas Straus von Wörstadt in Rheinhausen, wohnh. zu Wörstadt, und Henriette Straus von Wehrheim, A. Ufingen, wohnh. zu Wehrheim.
Verheiratet: Am 7. Jan., der Fuhrknecht Andreas Reisenberger von Würges, A. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Reuter von Buchanan, Kreis des Biedenkopf, bisher dahier wohnh. — Am 7. Jan., der Herrnschneider Peter Böller von Eisenbach, A. Idstein, wohnh. dahier, und Catharine Bullmann von Eisenbach, A. Idstein, bisher dahier wohnh.
Gestorben: Am 6. Jan., Albert Ernst, S. des Thonwaarenarbeiters Reinhard Bollschweiler, alt 9 M. 23 J. — Am 6. Jan., Sophie, geb. Röder, Ehefrau des Tagelöhners Johann Reiningen, alt 52 J. 6 M. 16 J. — Am 6. Jan., Louise, geb. Schmidt, Ehefrau des Tagelöhners Johann Kessel, alt 41 J. 17 J. — Am 6. Jan., der unverehel. Heinrich am Behnhoff von Rheindreibach, Kreis des Coblenz, alt 27 J. 29 J.
Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. Januar 1882.)

Adler:		Hotel du Nord:	
Moldenhauer, Kfm.,	Berlin.	Doths,	Amsterd.
Wulf, Kfm.,	Berlin.	Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:	
Faubel, Kfm.,	Frankfurt.	Haugen,	Oberhilberbach.
Kramer, Kfm.,	Paris.	Franz,	Kreuznach.
Eccard, Kfm.,	Lahr.	Haenes, Frl.,	Hagen.
Geerling, Kfm.,	Frankfurt.	Fues,	Hagen.
Schonne, Kfm.,	Paris.	Heller, Fr. m. Kind,	
Jahnke, Kfm.,	Berlin.	Weisses Ross:	
Seligmann, Banquier,	Köln.	George, Kfm.,	Berlin.
Östlicher Hof:		Kirchner, Fr.,	Berlin.
Beil, Offizier,	Hagenau.	Spiegel:	
Einhorn:		Goldmann, Frl.,	
Kästner, Kfm.,	Erfurt.	Tannus-Hotel:	
Schuchard, Kfm.,	Giessen.	Seiffert, Kfm.,	Gladbach.
Grüner Wald:		Hotel Victoria:	
Müller, Kfm.,	Mainz.	Weil, Dr. m. Fr.,	Köln.
Falkenstein, Kfm.,	Mannheim.	Weil,	Köln.
Hutting, Kfm.,	Diedesfeld.	Hotel Vogel:	
Nassauer Hof:		Lewin, Kfm.,	
Eulenb. m. Fr.,	Hamburg.	In Privathäusern	
Fessler, m. Fr.,	Frankfurt.	Pension Mon-Repos:	
Hack van Mynden,	Amsterdam.	Suersen, Geh. Rath Dr. m.	
Alter Sonnenhof:			
Steuernagel, Kfm.,	Alsfeld.		
Ulrich, Architect,	Hannover.		
Schaxmann, Kfm.,	Veilingen.		
Haubach, Kfm.,	Ludwigsbafen.		

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1882. 7. Januar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Temperatur.
Barometer*) (Millimeter) .	749.9	749.1	756.0	75.0
Thermometer (Reaumur) .	+6.8	+5.2	+2.2	+4.7
Dampfspannung (Bar. Sin.)	2.78	2.70	2.12	2.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	76.7	85.5	87.6	88.7
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	böf. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	29.2	—
Nachts und den ganzen Vormittag anhaltender Regen.				
8. Januar.				
Barometer*) (Millimeter) .	759.6	760.6	759.5	76.0
Thermometer (Reaumur) .	+1.6	+3.6	+3.2	+2.0
Dampfspannung (Bar. Sin.)	1.89	2.10	2.11	2.0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	81.8	75.7	79.0	78.0
Windrichtung u. Windstärke	S.W. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böf. heiter.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Gb. .	—	—	6.2	—
Gestern Abends Regen, Nachts heil.				

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Verloosungen.

(Stadt Venedig 30 Fr.-Loose von 1869.) Bei der Ziehung am 31. December wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 8730 No. 60,000 Fr.; S. 13966 No. 15 5000 Fr.; S. 1007 No. 21, S. 1415 No. 5, S. 1598 No. 10 je 250 Fr.; S. 3050 No. 22, S. 4563 No. 1, S. 8014 No. 6, S. 11349 No. 12, S. 13411 No. 22 je 100 Fr. Zahlung am 1. Mai.
(Stadt Mailand 45 Fr.-Loose von 1861.) Bei der Ziehung am 2. Januar wurden folgende Hauptpreise gezogen: Serie 5584 No. 60,000 Fr.; S. 2733 No. 23, S. 5071 No. 29 je 1000 Fr.; S. 1311 No. 41, S. 2141 No. 13, S. 6437 No. 16 je 400 Fr.; S. 1630 No. 1, S. 2500 No. 3, S. 4294 No. 37, S. 4626 No. 8, S. 4807 No. 1, S. 5584 No. 31 je 200 Fr.; S. 4237 No. 6, S. 4706 No. 16 je 100 Fr.; S. 4789 No. 47, S. 6757 No. 20, S. 6908 No. 12, S. 6916 No. 15 je 150 Fr. Auszahlung am 1. Juli.

Frankfurter Course vom 7. Januar 1882.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.		Amsterdam 168.90—95 bz.	
Dukaten 9	55—60	London 20.41 bz.	
20 Frs.-Stücke . . . 16	15—19	Paris 80.90 bz.	
Sovereigns 20	31—36	Wien 171.35 bz.	
Imperiales 16	67—71	Frankfurter Bank-Disconto 5/4	
Dollars in Gold . . . 4	16—20	Reichsbank-Disconto 5/4	

Wegen Abreise einer hiesigen Herrschaft werde ich **Dienstag den 10. Januar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend**, im Saale des „**Karlsruher Hofes**“, **Kirchgasse 30** hieselbst, eine **complete Zimmer-, Schlafkammer- und Küchen-Einrichtung**, bestehend aus:

2 französischen Nußbaum-Bettstellen mit Sprungfeder-Matrassen, 1 zweischläfigen, tannenen Bettstelle mit Sprungrahmen, 2 Roßhaar- und 1 Seegrasmatratze mit Keil, 2 Plumeaux, 1 Deckbett, 6 Kissen, 1 Nußbaum. Waschkommode und 2 Nachttischen mit grauen Marmorplatten, 1 zweithürigen Nußbaumenen und 1 einthürigen tannenen Kleiderschrank, 2 Nußbaum. Kommoden mit 4 Schubladen, 1 Nußbaum. Console, 1 Sopha mit braunem Damast-Überzug, 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Spiegel, 1 Alabasteruhr, 2 Gallerien mit Vorhängen, 4 Bildern, 2 Lampen, 1 Käfig mit Vogel, Küchenschrank, Anrichte, sowie sonstigen Küchen-geräthen;

ferner wegen Aufgabe eines hiesigen Geschäfts: 63 verschiedene Corsetts neuester Façon von den einfachsten bis zu den feinsten, mehrere hundert Meter Futterstoff und Futtergaze, im Ganzen oder auch in Stücken von 5 Meter an;

endlich:

ein gebrauchtes Tafel-Clavier, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend versteigern.

Wiesbaden, den 7. Januar 1882.

Schliephake,

Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 12. d. M., Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, kommen in dem Herzoglichen Park zur Platte **Distrikt Schloßwald**:

818 Rntr. buchene Scheite,
120 „ Knüppel,
7975 Stüd „ Oberholz-Wellen,
23 Rntr. buchenes Stodholz,
12 buchene Stämme zu 13,50 Festmeter und
1 buchenes Hackloß

zur öffentlichen Versteigerung. Das Holz sieht gut zur Ab-
fert, direct bei der Platte an der Chaussee.

Zammelplatz auf der Platte.

Der Oberförster.
Weimar,

Wiesbadener Fecht-Club.

Heute Dienstag den 10. Januar Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslocale („Deutscher Hof“).

Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorstandes;
2) Bericht der Rechnungsprüfungs-
Commission;
3) Abänderung der Statuten.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

169

Fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Kindern von 3—6 Jahren täglich im Lokale der Anstalt, Adelhaidestraße 7.

650

Paula Hancke.

Den geehrten Damen zur gefälligen Anzeige, daß ich mit dem 15. d. Mts. einen **Cursus im Maschnahmen und Modellzeichnen** eröffne, und bitte Anmeldungen vor dem 13. bei mir zu machen.

Louise Hoffmann Wwe., Kleidermacherin, 3 Marktplatz 3.

747

Damen- und Kinder-Garderoben

werden nach den neuesten Moden angefertigt, Damen-Costumes **von 10 Mt. an**. Auch werden den Damen Costumes zu mäßigen Preisen zugeschnitten und eingerichtet.

273 M. Strehmann Wwe., Louisestraße 41, 2 Tr.



Masken aller Art,

Gold- und Silber-Borden, Gold- und Silber-Fransen, Glitter, Sterne und Verzierung, alle Carnevals-Artikel, als: **Pinnschmuck, Kronen und Diademe, Kopfbedeckungen**,

sowie sonstige Requisiten für Masken-Bälle empfiehlt zu sehr billigen Preisen

14268

G. Bouteiller, 13 Marktstraße 13.



Grosses Masken-Magazin

Kirchhofstraße 3,

früher Michelsberg 7.

392

F. Brademann.



Alle Arten

Masken-Garderoben

werden angekauft von

A. Görlach,

27 Mehrgasse 27.



479

Geschäfts-Eröffnung.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen meine

Metzgerei Wellrichstraße 39 eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthen Kunden nur mit guter Waare zu bedienen.

740

Leopold Kahn.

Eine vollständige **Spezerei-Ladeneinrichtung** wird billig abgegeben. Näheres Expedition.

713

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe verkaufe sämtliche Artikel zu Einkaufspreisen.

Alle Spenglerwerkzeuge, sowie Blech, Zink, Zinn und Blei zu den allerbilligsten Preisen.

C. Lochhass Wwe.,

13394

Mehrgasse 31.

Zur gefälligen Beachtung!

12180

Trotzdem alle Metallwaaren in letzter Zeit im Preise gestiegen sind, verkaufe ich, um mit meinen Lagerbeständen zu räumen, zu und unter Fabrikpreisen — insbesondere offerire alle Arten Ader-, Handwerks-, Haus- und Küchengeräthschaften, geschm. und gewalztes Stabeisen, Bandeisen, Blech, Zink, Stahl, alle möglichen Gusswaaren, Ofen, Herde, Canalrahmen, Roste u. s. w., Muttern und Mutterrauben, Drahtstiften, Ketten, Springsedern, Schlösser, Bänder, Nieten, Drahtstiften und alle Arten Messingwaaren; Bügeleisen, Küchenwaagen, Feuergeräthschaften, Messer und Gabeln u. s. w. u. s. w. u. s. w.

Wiesbaden. **Abr. Stein,** Kirchgasse 18.

Eine noch vollständig neue
Laden-Einrichtung
ist sofort billig zu verkaufen.
Näh. kleine Burgstraße 2. 851

Kohlenhandlung

VON

AUGUST KOCH,

Mühlgasse 4, 353

offerirt: Ruß-, Ofen- und Stückkohlen prima Qualität — Roddergruber Braunkohlen-Briquettes — in einzelnen Fuhrn und ganzen Waggons zu billigt gestellten Preisen.

Kohlen

stets frische Sendungen und prima Qualitäten empfiehlt
1044 **Otto Laux,** Alexandrastraße 10.

Faß-Verkauf.

Eine Parthie weingrüne, fast neue ovale und runde Lagerfässer, 1200—9000 Liter haltend, von schwerem ungarischen Holz, ebenso eine Parthie gute weingrüne Versandtfässer preiswürdig zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 810

Die Baumaterialien

von einem Vorder- und zwei Seitengebäuden, sämtlich von Holz und mit Dachziegel gedeckt, sind einzeln oder im Ganzen abzugeben. Eines dieser Gebäude ist noch neu und zum Wiederaufbau geeignet; dasselbe ist 34 Fuß lang, 18 Fuß tief und zweistöckig, sowie ein zweistöckig gezimmertes Holzstall mit Biegel, 5 M. 20 Cent. lang, 2 M. 70 Cent. breit.
Näheres bei **Jacob Hahn,** Hermannstraße 3. 839

Getragene Kleider und sämtliche Gegenstände werden zum höchsten Preise gekauft **Webergasse 52.** 11781

Spalatto.

Dalmatiner Rothwein.

Wegen seines reichlichen Tanningehaltes ist dieser Wein medicinisch gebraucht, ein vorzüglich sicheres Mittel gegen **Blutleere, Gedärmerkältung, Catarrh** etc. und empfiehlt solchen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen unter Garantie der Reinheit die alleinige Niederlage für Wiesbaden:

Hof-Conditorei von **G. A. Lehmann,**
grosse Burgstrasse 10
(Firma Fr. Jäger). 13

Marx'scher Kinderwein

per Flasche
Mk. 1.20

ärztlich als bester Wein empfohlen, bei
14275 **J. Viehoever,** Marktstraße 28

Berliner Getreidekummel (v. Giffa)

Cognac, Rum, Thee, Chocolate,

Westerm. Hafermehl,

sowie alle sonstigen Colonialwaaren-Artikel empfiehlt
billigt **Günther Schmidt,** Ellenbogengasse 2. 1

!Frische Blue Points!

(Austern) in ausgezeichnet frischer Waare eingetroffen bei
555 **A. Schmitt,** Mehrgasse 25

Bestende franco per Post gegen Nachnahme ein
10 Pfund schweres Faß mit frischen,

gebratenen Häringen,

als Delicatsse marinirt, zu 3 Mk. 50 Pf. und mit feinem

Delicatess-Salzhäringen

vom 1881r Herbst, circa 55 Inhalt, zu 3 Mk.
500 **P. Brotzen,** Crödlin, Reg.-Bez. Straßburg.

Ausschließlich mit Wachholdersträuchern geräuchert

ächte thür. Cervelatwurst,

Handmacherwurst,

empfehlen in unübertroffener Waare (auch im Ausschneide)
13504 **Günther Schmidt,** Ellenbogengasse 2.

Neue Algier-Kartoffeln,

Kopfsalat,

Radieschen,

frisch eingetroffen, empfiehlt
745

Georg Bücher.

Ima Medicinal-Leberthran

zum Einnehmen in stets frischer Waare.

14282

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ia wasserhelles Petroleum

per Liter 20 Pfg.,

per Liter 20 Pfg.

sowie sämtliche Colonial- und Material-Waaren zu den billigsten Tagespreisen empfiehlt

803

Reinh. Schneider,
Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes.

Mainzer Commibrod à 45 Pfg.

Nömerberg 1, 1 Stiege hoch.

Frischgelegte Pühnerier zu haben Nerostraße 44. 801

Schlosser-Werkzeug wird zu kaufen, event. eine Schlosserei zu übernehmen gesucht. Näheres Expedition. 791



Nach übereinstimmenden Urtheilen einer großen Reihe angesehener schweizer, deutscher und österr. pract. Aerzte und vieler medicinischen Fachschriften haben sich die von Apotheker Rich. Brandt in Schaffhausen aus Schweizer Medicinalkräutern bereiteten Schweizerpillen durch ihre glückliche Zusammenziehung, ohne jegliche, den Körper schädigenden Stoffe in allen Fällen, wo es angezeigt erscheint, eine reizlose Oeffnung herbeizuführen, Ansammlungen von Galle und Schleim zu entfernen, das Blut zu reinigen, sowie den ganzen Verdauungsapparat neu zu beleben und zu kräftigen als ein reelles, sicheres, schmerzlos wirkendes billiges Heilmittel bewährt, welches Jedermann empfohlen werden verdient.

Man verlange ausdrücklich nur Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen, welche nur in Blechbollen enthaltend 50 Pillen à M. 1.— und kleineren Blechbollen 15 Pillen à 35 Pf. abgegeben werden. Jede Packung enthält 8 Schachtel Aelter Schweizerpillen muß nebenstehend angeführtes Etikett, das weiße Schweizerkreuz im rothen Grund darstellend und mit dem Namenszug des Verfertigers versehen, tragen.

Prospecte, welche u. A. auch zahlreiche Urtheile aus Fachkreisen über ihre Wirkungen enthalten, sind in den nachverzeichneten Apotheken gratis zu haben.

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken, ferner in den Apotheken zu Weilburg, Dieblich, Eppstein, Hofheim, Homburg, Sadamar, Runkel, Alrberg, Gumberg, Wallmerod, sowie in Coblenz bei Apotheker Fuchs. (M.-No. 11,400a.) 298

Das beste und sicherste Mittel, um

Frostbeulen,

Hautschunden, Flechten, Haut-Krankheiten und Unreinheiten jeder Art vorzubeugen oder zu beseitigen und dem Teint Glanz und Frische zu verleihen, ist unbestritten:

Callet & Co's (in Nyon, Schweiz)

Theerschweifelseife.

Zu haben à 80 Pfg. per Stück in gelber Enveloppe,

in Wiesbaden: Droguerien Viehoever, Simon, Dahlem & Schild; in Homburg: Droguerie Kreh; in Hofheim und Flörsheim: Apotheker Scherer. 9

Bergmann's

Theerschweifelseife,

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbedingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Vorräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck, Berggasse 30, und H. J. Viehoever. 4368

Wein in allen größeren Städten so beliebt gewordenes

Plätt-Oel,

welches der Wäsche beim Bügeln Glanz und Geschmeidigkeit verleiht, daß dieselbe wieder ganz das Aussehen wie Neuwäsche hat, in Fläschchen zu 15 Pfg., sowie

Putz-Pommade

Büßen der Metalle, ohne daß dieselben angegriffen werden, Dosen zu 10, 20 und 40 Pfg., erlaube mir hiermit zu empfehlen.

H. Lubszynski, chem. Fabrik, Berlin O., Blumenstraße 73.

Allein-Verkauf für Wiesbaden bei C. W. Boths, Seifenfabrik, Langgasse 19. 285

J. Oberhinninghofen, Schuhmacher, Michelsberg 28, Hinterhaus, empfiehlt sich in Reparaturen an Stiefeln, Sohlen und Fled M. 2.70, beste Kernsohlen, auch an Damen-Sohlen und Fled M. 2. 18961

Eine eichene Schlafzimmer-Einrichtung, reich ausgestattet, und eine Pompadour-Garnitur in Fantasiestoff billig zu verkaufen Michelsberg 22. 13137

Es können noch einige Damen guten bürgerlichen Mittags-tisch erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 18083

Immobilien, Capitalien etc.

Ein Haus mit Seiten- oder Hintergebäude,

Thorfahrt, Garten, für ein Engros-Geschäft passend, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und Rentabilität sub G. I an die Exped. d. Bl. erbeten. 758

Das Haus Bahnhofstraße 8

mit großem Flächenraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Bedingungen und event. Einsichtnahme nur durch den Unterzeichneten gestattet.

A. Otto, Bahnhofstraße 20. 720

Villa Blumenstrasse 2

ist zu verkaufen oder per 1. April 1882 zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 5. 10303

Haus-Verkauf.

Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz, ein Jahr gebaut, circa 48 Fuß lang, 22 Fuß tief, mit Fenstern, Thüren und Fußböden, gleich abzugeben. Näheres bei Jacob Hahn, Hermannstraße 3, Wiesbaden. 840

Ein äußerst rentables Geschäftshaus in bester Lage Wiesbadens unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Auskunft ertheilt Julius Meier, Bleichstraße 1, Parterre. 749

Villen: Sonnenberger, Park-, Bierstadter-, Strafe, Sainerweg, Kapellenstraße, Nerothal etc., prächtige Lagen, elegant, mit allem Comfort, theils zu vermieten, theils zu verkaufen. N. b. C. H. Schmittus. 692

Rentable Häuser in feinsten Lage billig zu verkaufen durch Agent Fr. Beilstein, Bleichstraße 21. 386

Villa in prachtvoller Lage

zu verkaufen. C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 12642

Häuser-Verkäufe.

Hotels und Gastwirthschaften, Geschäftshäuser mit Läden, Kaufm. Geschäfte, Bäckereien mit Wirthschaft, Mehlgereien, Häuser für Deconomen, Kutscher etc., Häuser für Handwerker, Herrschaftshäuser, als gute Kapitalanlage, Villen jeder Größe, verschiedene kleine und große Güter etc., sowie Pachtungen durch das Bureau für Liegenschaften von Jos. Imand, Weißstraße 2. 35

= Besingung — Adolphshöhe. =

Haus, mit drei Morgen Garten. Billiger Kauf. Kleine Anzahlung. Rest 4 1/2 %. Näheres bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10. 691

Haus-Verkauf.

Ein dreistöckiges Haus, sehr gut gebaut, mit Hinterhaus, Stallung, Scheune, großem Hof und Garten, steht zu verkaufen. Näheres Exped. 207

Es wird ein Capital von circa 30,000 Mark für erste Hypothek auf ein gutes Geschäftshaus gegen mäßige Zinsen von einem pünktlichen Zahler gesucht. Näh. bei A. Haibach, Moritzstraße 32, Hinterhaus. 522

19,000 Mk. auf 1. Hypothek zu leihen gesucht. N. Exp. 13183
Capital auf erste Hypothek in Wiesbaden zu billigen Zinsen. Näheres Exped. 13622

Achtung!

Raucher mache auf eine Parthie ganz vorzüglicher 6- und 8-Pfg.-Cigarren aufmerksam, die, weil in großen Posten eingekauft, im Hundert zu Mk. 5 und Mk. 7 abgegeben kann.
A. F. Knefeli, Langgasse 45. 705

Ein Bechstein-Concertflügel ist Wegzugs halber billig zu verkaufen. Zu besichtigen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. Näheres in der Expedition. 13931

Ein deutscher Kaiser.

(83. Fort.)

Roman von S. Melnec.

Richard warf sich heftig in einen Sessel und schob das Glas, das Duvalet wieder füllte, zurück.

"Lieber Ostrog," sagte Lektierer gleichmüthig, wenn Dem wirklich so wäre, so könnten Sie am Ende doch nichts weiter thun, als sich ruhig daren finden. Ich hoffe jedoch, daß Sie der Sache zu viel Bedeutung beilegen. Isabella kann ja nicht im Ernste daran denken, sich mit Kaiser, dem Sohne eines ehrbaren Tischlers, zu vermählen. Dagegen würde doch wahrlich die ganze Familie Einsprache erheben."

"Denken Sie, daß Dies Isabella hindern würde, ihren Willen durchzusetzen? Sicher nicht! Sie nimmt bekanntlich nie Rücksicht, und wird es am wenigsten dann thun, wenn ihr Herz mit theiligt ist."

"Das ist es eben, was ich bezweifle, lieber Ostrog," versetzte Duvalet, bedächtig die Asche seiner Cigarre abstoßend. "Im! Freilich, Frauenherzen sind Räthsel, sagt man, und was wäre einem Menschen, den die verschwenderische Natur mit solcher Schönheit ausgestattet hat, unmöglich... aber ich glaube — ohne Schmeichelei, Ostrog! — ich glaube, Sie können es getrost mit ihm aufnehmen und Ihres Sieges gewiß sein. Daß er nach der Hand der schönen Gräfin Ostrog strebt... nun ja, Das glaube ich selbst. Man kann darüber am Ende nicht lange zweifelhaft bleiben. Wer wollte es ihm auch verdenken? Es ist das Streben eines jeden Emporkömmlings, durch eine vornehme Heirath seine Herkunft zu verdecken."

"Man sagt, daß Kaiser sich seiner Herkunft nicht schäme," warf Richard ein.

"Bewahre!" Duvalet lachte sein böses, spöttisches Lachen.

"Im Gegentheil! Er kokettirt sogar recht gern damit... Warum sollte er auch nicht? Hat doch diese Herkunft ein Prinzgehen des... ichen Hofes nicht gehindert, sich sterblich in den schönen Adjutanten zu verlieben und ihm bescheidenlich eine Freiherrenkrone zu Füßen legen zu lassen, damit ihr Fürstentümchen für ihn erreichbar sei. Es sollte uns eigentlich nicht Wunder nehmen, daß er ein so hochmüthiger Narr ist. Wenn höchste Herrschaften ihn zum Gegenstand ihrer Neigungen erheben und ihn wie einen Prinzen behandeln, während er mit ihnen wie mit seines Gleichen verkehrt, so ist es natürlich, daß er selbst glaubt, unwiderstehlich zu sein und Alles erreichen zu können, was ihm begehrenswerth erscheint. Aber es ist höchst fatal, daß er gerade Ihren Weg kreuzen muß! Mir ahnte gleich so Etwas, als er so unvermuthet zurückkehrte und tagtäglich in Rauenegg erschien..."

Ein lauernder Blick wanderte zu Richard hinüber, der, den Kopf in die Hand gestützt, in Gedanken versunken dasaß.

"Nun, ich sehe zu meiner Freude, daß Ihre Aufregung sich bereits gelegt hat. Sie scheinen an etwas ganz Anderes zu denken..."

Richard blidte zersirent auf.

"Ja, ich dachte an Etwas, das mir Felsing heute gesagt, und das mich eigentlich beruhigt hatte, bis Ihre Andeutungen meine Eifersucht wieder wach riefen."

"Nicht meine Andeutungen, sondern was Sie aus denselben entnehmen wollten, mon cher!" sagte Duvalet lakonisch. Darf ich erfahren, was Ihnen Felsing zur... Beruhigung gesagt?"

Richard überlegte, ob es nicht indiscret sei, es zu wissen; doch er vertraute Duvalet, der sich vom ersten Tage hierseins an so schlan in sein Vertrauen eingeschlichen hatte, arglos.

Bruno sagte mir, daß Kaiser eine Andere liebe, und Verkehr mit Isabella nur deshalb ein so ungezwungen freischafflicher sei, weil sie die Freundin jener Dame und die Vertraute der Beiden ist."

Richard war zu sehr mit seinen Gedanken beschäftigt, um seinen Schwager zu achten, dessen schwarze Augen, plötzlich flammend, durchdringend auf ihm ruhten, doch hatte seine Stimme den gewöhnlichen leicht spöttelnden Ton, als er sagte:

"Ah! Also die Vertraute seiner Herzensangelegenheiten? Sieh, sieh!"

Er lachte, als ob ihm Das überaus komisch erschiene. "Wissen Sie, wer die Glückliche ist, die der 'Prinz' Neigung werth hält?"

Lore war mit wachsender Erregung dem Gespräch gefolgt, das, obgleich leise geführt, doch durch die Stille der Nacht ihr Ohr vernehmbar war. Ihr Athem stockte vor Schreck über Wendung, welche Richard demselben plötzlich gegeben... es möglich, daß Bruno so unvorsichtig gewesen, ihren Namen zu nennen? Sie wagte kaum, Richard's Antwort zu lauschen. — Gott sei Dank! — die Befürchtung war umsonst.

"Das erfuhr ich nicht," sagte Richard. "Bruno durfte Rücksicht für seinen Freund und wohl mehr noch für die betheiligte Dame keinen Namen nennen."

"Ah! Das klingt ja sehr geheimnißvoll! Also wünscht die Hoheit erst im geeigneten Moment uns zu überraschen? Nun, wünsche ihm im voraus Glück!"

Richard schüttelte den Kopf.

Bruno deutete an, jene Diebe sei eine durchaus hoffnungslose Sache. Duvalet war aufgestanden und an's Fenster getreten.

Lore drückte sich ängstlich dicht an die Mauer, obgleich unmöglich gewesen wäre, in der dunkeln, sternlosen Nacht Gestalt zu entdecken, und Duvalet's Auge, an die Helle gewöhnt, auch einen nahen Gegenstand in der Dunkelheit draußen nicht hätte unterscheiden können. Sie konnte sein Gesicht sehen: um den Mund lag ein böser, tückischer Zug, gleich dem, den sie schon einmal an diesem Abend so erschreckt, doch nicht so, als er nun sprach, keine besondere Erregung aus seiner Stimme vernehmen.

"Hoffnungslos?" fragte er. "Also findet der Arme keine Gegenliebe?"

"Das wohl, aber..."

"Also ist sie vermählt? Ein Drittes würde der allmächtige 'Prinz' nicht als hoffnungslos anerkennen."

Richard blidte erstaunt auf; der Hohn klang so schneidend aus Duvalet's letzten Worten.

"Ich weiß es nicht," sagte er. "Bruno bemerkte nur, Isabella sich vergeblich bemüht habe, die Hindernisse, welche Kaiser in den Weg gestellt, beseitigen zu helfen."

Wieder zuckte es unheilverkündend um Duvalet's Kopf, als er einander gepreßte Lippen.

"Sie sagten, Isabella sei die Vertraute der Beiden," sagte er langsam mit eigenthümlicher Betonung. "Wenn jene vermählt wäre, und Isabella sollte etwa auch jetzt noch die Rolle der... Schutzgöttin spielen, so möchte ich ihr... Empfehlen. Man hat Beispiele, daß derartige Freundschaften gefährlich sind."

"Inwiefern gefährlich?" fragte Richard, seine Wander durch das Zimmer wieder beginnend. "Isabella wird nie etwas Unrechtes thun, und in dem Bestreben, zwei Liebenden zu ihrem Glück zu verhelfen..."

"Kann man sehr leicht das Glück eines Dritten — in diesem Falle das des Ehemannes — zerstören. Und ein betrogenes Ehemann — ich glaube, ich könnte mich an seine Stelle versetzen — pflegt sich an Allen zu rächen, die bei dem Betrüge mitgeholfen haben."

(Fortsetzung folgt.)

No. 9.

zum 2.

Wo

774